

STIFTUNGS BERICHT 2025



**BEWEGEN.
INTEGRIEREN.
FÖRDERN.**

Sehr geehrte Leser:innen,

eine zentrale Erkenntnis aus dem Jahr 2025 ist die wachsende Fragilität der demokratischen Strukturen weltweit. Selten zuvor war die Bedeutung einer starken, lebendigen Demokratie so spürbar. Ehrenamtliches Engagement spielt dabei eine entscheidende Rolle: Es schafft Räume, in denen Menschen schon von klein auf demokratische Prozesse erleben, mitgestalten und wertschätzen können. Der eingetragene Verein ist dafür ein idealer Ort – ein „sehr demokratisches Organ, wo sich Menschen zusammenschließen und gemeinsam überlegen, wie sie ein Thema umsetzen wollen“, wie André Kwiatkowski im neuen Podcast der Stiftung „Rezepte für Demokratie“ betont.

Die Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung fördert seit 2009 etablierte und neu gegründete Organisationen in den Bereichen Sport und Integration. Mit diesem Stiftungsbericht zeigen wir Ihnen, was Menschen in Niedersachsen dank dieser Unterstützung bewegen konnten. 2025 konnten wir 933 beeindruckende Projekte mit 3,9 Mio. Euro fördern und haben zugleich die Marke von 10.000 geförderten Projekten seit Stiftungsgründung überschritten. Einige dieser Projekte stellen wir Ihnen in diesem Bericht vor.

Mit der Gründung der operativen Initiativen **Spielfeld Gesellschaft** und **MOBILEE** vor sechs Jahren haben wir uns zusätzlich zur Fördertätigkeit als Themenanwältin positioniert.

2025 sind drei weitere Initiativen hinzugekommen: **Aktiv pro Klima** stärkt Klimaschutz in Sportvereinen, **Mensch sein im Sport** setzt sich für Werteorientierung im Sport ein, und **Zusammenhalt vor Ort** stärkt Engagementstruktur und Innovativprojekte. Alle Initiativen geben in diesem Bericht Einblicke in ihre Arbeit und besondere Momente des Jahres.

2025 war für die Stiftung zudem ein Jahr des Aufbruchs: Wir haben uns auf die Suche nach einem neuen Zuhause gemacht – und es im Weidendamm in Hannover gefunden. Warum wir diesen Schritt gehen, welche Pläne wir mit dem neuen Gebäude verbinden und wann der Umzug geplant ist, erfahren Sie in einem eigenen Bericht. Auch hat sich unser Erscheinungsbild weiterentwickelt: Ein dynamisches, zeitgemäßes Logo repräsentiert nun die Arbeit der Stiftung und das neue Design betont die Zusammengehörigkeit mit unseren Initiativen, die ebenfalls neue Logos erhalten haben.

Zum Schluss möchten wir uns bedanken: bei allen Menschen, die sich engagieren und ehrenamtlich in Vereinen beeindruckende Projekte umsetzen und mit neuen Ideen und großer Tatkraft auf uns zukommen. Wir freuen uns sehr, diese Vorhaben unterstützen zu dürfen, und wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen des Stiftungsberichtes 2025.

Mit herzlichen Grüßen



BIRGIT HONÉ

Vorstandsvorsitzende



SÖNKE BURMEISTER

Geschäftsführender Vorstand



DANIELA BEHRENS

Vorsitzende des Stiftungsrates



Inhalt

Editorial	03
Die Stiftung stellt sich vor	06
Das Jahr in Zahlen	08
Förderlandkarte	10
Unsere Programme	12
Highlights BEWEGEN	14
Highlights INTEGRIEREN	16
Highlights FÖRDERN	18
MOBILEE	20
Spielfeld Gesellschaft	24
Aktiv pro Klima	28
Mensch sein im Sport	32
Zusammenhalt vor Ort	36
Weidendamm 19	40
Projektreise: Gutes fördern – Gutes zeigen	42
Crowdfunding	44
Die Stiftung zum Hören & Sehen	45
Neue Presse-Sportstiftung	46
Zahlen und Daten	48
Bilanz 2025	49
Projekträger:innen 2025	50
Gremien und Geschäftsstelle	54

Die Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung stellt sich vor

Die Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung ist eine landesweite Sport- und Integrationsstiftung und fördert jedes Jahr ca. 900 kleinere bis größere Projekte in ganz Niedersachsen. Seit Gründung 2009 wurden insgesamt knapp 50 Millionen Euro ausgeschüttet. Die Stiftung agiert auch als Themenanwältin mit eigenen Initiativen für ausgewählte Schwerpunkte der Förderzwecke.

Unser Fördergebiet erstreckt sich über das gesamte Bundesland Niedersachsen. Im Mittelpunkt steht die Förderung

- des Sports, insbesondere des Breiten-, Leistungs- und Nachwuchssports
- der Integration von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte.

Die Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung wurde im Jahr 2009 auf Beschluss der Niedersächsischen Landesregierung gegründet. Sie entstand aus der Zusammenlegung der Niedersächsischen Sportstiftung und der Niedersächsischen Lottostiftung und ist eine selbstständige Stiftung bürgerlichen Rechts.

Was macht uns aus?

Wir verbinden klassische Sportförderung gezielt mit gesellschaftspolitischen Themen wie Integration, Teilhabe, Nachhaltigkeit und Engagementförderung. Sport ist für uns weit mehr als körperliche Aktivität,

er schafft Räume für Begegnung, Bildung und das Erleben demokratischer Werte. Deshalb verstehen wir uns nicht nur als Förderinstitution, sondern auch als Impulsgeberin und Vernetzungsakteurin an der Schnittstelle von Sport, Gesellschaft und Engagement.

Innerhalb unserer Satzungszwecke fördern wir außerdem Maßnahmen zur Qualifizierung, Gewinnung und Bindung Engagierter und unterstützen die Weiterentwicklung zukunftsfähiger Vereinsstrukturen. So stärken wir Sportvereine in ihrer Rolle als tragende Säulen des Gemeinwesens und sichern langfristige Teilhabemöglichkeiten. Mit unseren Programmen und Initiativen eröffnen wir Möglichkeiten für Austausch und Zusammenarbeit, fördern innovative Ansätze und leisten einen Beitrag zur nachhaltigen Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts in Niedersachsen.

Wir stehen für Vielfalt und Teilhabe in Niedersachsen ein. Über unsere Förderungen bringen wir Menschen unterschiedlicher Herkunft und Kulturen zusammen und setzen uns aktiv für ein respektvolles Miteinander ein. Der entschlossene Einsatz gegen Rassismus und Diskriminierung ist dabei ebenso zentral wie das klare Bekenntnis zu Toleranz, gegenseitigem Respekt und den Werten der freiheitlichen demokratischen Grundordnung. Mit der Förderarbeit unterstützen wir gezielt Projekte und Initiativen aus dem Bereich Sport und Integration, die den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken und sozialen Spaltungen entgegenwirken. Damit übernehmen wir Verantwortung für aktuelle gesellschaftliche Herausforderungen und tragen dazu bei, positive Entwicklungen anzustoßen, mit dem Ziel, Niedersachsen als offenes, solidarisches und inklusives Bundesland weiter zu gestalten.

Werteorientierung im Sport

Wir setzen uns für einen respektvollen, diskriminierungssensiblen und sicheren Sport ein. Unsere Initiative **MENSCH SEIN IM SPORT** stellt die Werteorientierung im Sport in den Mittelpunkt und fördert damit eine Kultur der Wertschätzung, Vielfalt und Verantwortung. Sport soll ein Raum sein, in dem persönliche Entwicklung gelingt und demokratische Grundwerte gelebt werden.

Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Verantwortung im Sport

Sportvereine übernehmen eine wichtige Vorbildfunktion für nachhaltiges Handeln. Mit unserer Initiative **AKTIV PRO KLIMA** unterstützen wir durch Inspiration, Wissen und Förderung niedrigschwellige Klimaschutz-Maßnahmen. Unser Ziel ist es, dabei zu helfen, den organisierten Sport langfristig zukunftsfähig aufzustellen und seine gesellschaftliche Wirkung zu stärken.

Stärkung lokaler Gemeinschaften

Die Initiative **ZUSAMMENHALT VOR ORT** richtet den Blick gezielt auf lokale Strukturen und Herausforderungen. Sie unterstützt Projekte, die den

Austausch und die Zusammenarbeit im direkten Lebensumfeld fördern und so den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken. Dabei wird die verbindende Rolle des Sports auf kommunaler Ebene besonders sichtbar und wirksam.

Vernetzung und Innovation im Sport

Mit der Initiative **MOBILEE** bringen wir Akteur:innen aus Sport, Zivilgesellschaft, Wissenschaft und Bildung zusammen. Der gezielte Austausch von Wissen und Erfahrungen eröffnet neue Perspektiven und trägt dazu bei, innovative Lösungsansätze für gesellschaftliche Herausforderungen zu entwickeln. So stärken wir die integrative Kraft des Sports und fördern nachhaltige Vernetzung.

Dialogräume für neue Impulse

Die Initiative **SPIELFELD GESELLSCHAFT** schafft Räume für Dialog und Zusammenarbeit zwischen unterschiedlichen gesellschaftlichen Akteur:innen. Durch den interdisziplinären Austausch entstehen neue Ideen und Impulse, die dazu beitragen, gesellschaftliche Entwicklungen aktiv mitzugestalten und den Sport als verbindendes Element weiter zu stärken.



Das Jahr in Zahlen

Eine Auswahl



Erstmalig

wurde in der Sportart **Tamburello** gefördert – mit **1.500 €**.



43 Projekte

wurden in der Sportart **Tennis** unterstützt – mit insgesamt **121.819 €**.



6 Projekte

im **Faustball** wurden gefördert – mit zusammen **22.400 €**.



36 Projekte

im **Behindertensport** wurden unterstützt – mit **318.100 €**.



9 Vereine

erhielten eine Unterstützung über die **Nothilfe** – mit insgesamt **31.500 €**.



548 Projekte

im **Nachwuchssport** wurden unterstützt – mit insgesamt **2.062.182 €**.



21 Frauenprojekte

wurden im Bereich Integration gefördert – mit **130.900 €**.



18 Projekte

zur **Migrantenselbsthilfe** wurden unterstützt – mit **160.350 €**.



29 Projekte

zu **Demokratie und politischer Teilhabe** wurden gefördert – mit **615.000 €**.



8 Zirkusprojekte,

die Sport und Integration verbinden, wurden gefördert – mit **27.500 €**.



14 Projekte,

die **Sport und Bildung** miteinander verbinden, wurden unterstützt – mit **315.000 €**.



47 Förderprojekte

für Menschen mit **Zuwanderungsgeschichte** wurden umgesetzt – mit insgesamt **388.200 €**.

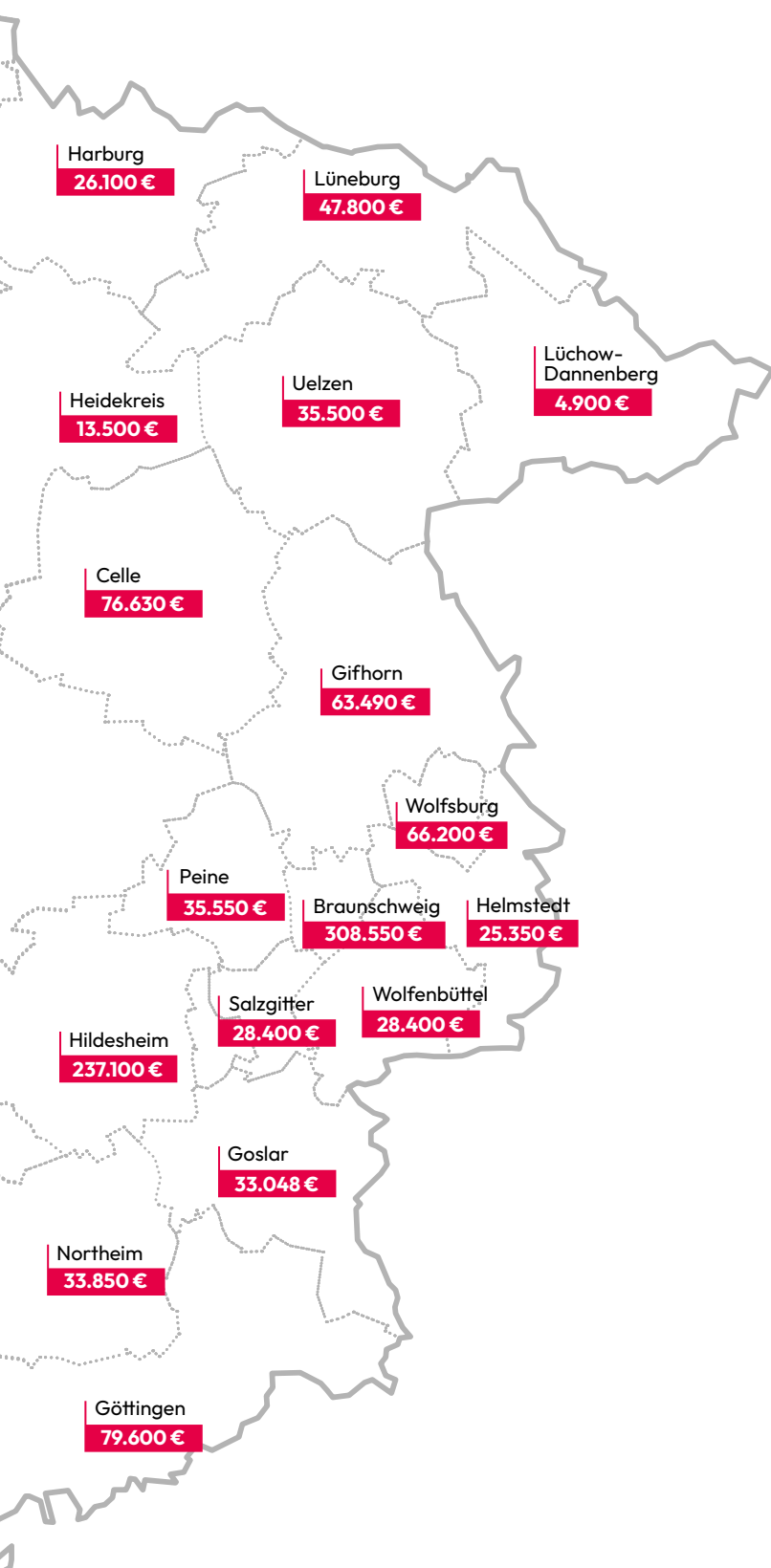


Förderlandkarte 2025

niedersachsenweit
übergreifende Förderungen

1.176.700 €

2009–2025



Ammerland	331.024 €
Aurich	507.620 €
Braunschweig	2.481.839 €
Celle	587.187 €
Cloppenburg	335.803 €
Cuxhaven	390.884 €
Delmenhorst	144.875 €
Diepholz	583.813 €
Emden	143.525 €
Emsland	942.970 €
Friesland	290.265 €
Gifhorn	295.977 €
Goslar	737.360 €
Göttingen	2.107.403 €
Grafschaft Bentheim	396.208 €
Hameln-Pyrmont	537.722 €
Hannover	13.042.115 €
Harburg	612.152 €
Heidekreis	377.087 €
Helmstedt	236.842 €
Hildesheim	1.932.034 €
Holzminen	321.315 €
Leer	402.846 €
Lüchow-Dannenberg	76.097 €
Lüneburg	781.845 €
Niedersachsen	13.449.823 €
Nienburg/Weser	236.519 €
Northeim	474.480 €
Oldenburg	1.383.748 €
Osnabrück	2.876.628 €
Osterholz	301.530 €
Peine	263.275 €
Rotenburg (Wümme)	269.996 €
Salzgitter	512.678 €
Schaumburg	267.227 €
Stade	464.591 €
Uelzen	363.242 €
Vechta	241.670 €
Verden	255.847 €
Wesermarsch	265.517 €
Wilhelmshaven	106.841 €
Wittmund	267.070 €
Wolfenbüttel	397.361 €
Wolfsburg	542.339 €
Gesamt	51.537.190 €

Unsere Programme – für den Sport und die Integration

In unseren eigenen Förderprogrammen bewilligten wir 2025 646 Anträge mit einem Gesamtvolumen von 1.187.093 Euro für Sport, Integration und Ehrenamt in ganz Niedersachsen.

Meisterschaften und Wettbewerbe



Wir fördern den Spitzensport in Niedersachsen: Vereine, die Wettbewerbe mit überregionaler Bedeutung auf Verbands- oder Landesebene ausrichten, können eine Unterstützung von bis zu 8.000 Euro bekommen. Außerdem fördern wir Sportler:innen, die sich für überregionale Turniere qualifizieren und dort mindestens die deutsche Meisterschaft gewinnen können. Die Bilanz am Ende des Jahres 2025: 96 Projekte erhielten 209.300 Euro.

Sport vor Ort: Kleine Projekte mit großer Wirkung



Für kleine Einzelvorhaben greifen wir Vereinen in Niedersachsen mit bis zu 3.000 Euro unter die Arme, wenn sie eigene Mittel in gleicher Höhe aufbringen. Besonders achten wir bei der Förderung auf nachhaltige Effekte unserer Unterstützung. Der Fokus liegt dabei auf der Schaffung neuer Sportangebote und der Anschaffung neuer Sportgeräte. 2025 bewilligten wir 480.390 Euro für 304 Projekte.

Freiwillige vor: Engagement im Sportverein



Um das freiwillige Engagement der Mitglieder in Sportvereinen zu stärken, unterstützt unser Programm für Ehrenamtskultur niedersächsische Vereine mit bis zu 5.000 Euro. Mit dieser Summe werden nachhaltige und ganzheitliche Konzepte gefördert, um beispielsweise Nachwuchs für ehrenamtliche Aufgaben zu gewinnen, externe Beratung zu ermöglichen und ehrenamtlichen Einsatz besonders zu würdigen. 112.450 Euro gingen im Jahr 2025 an 26 Projekte.

Integration vor Ort: Kleine Projekte mit großer Wirkung



Auch einmalige und kleine, in sich abgeschlossene Integrationsprojekte entfalten in Niedersachsen eine große Wirkung für den Zusammenhalt der Gesellschaft. Wir unterstützen Antragsteller:innen bei ihren Vorhaben, wenn sie Mittel in gleicher Höhe wie unsere Förderung aufbringen. 2025 handelte es sich um 124 Projekte, denen insgesamt 228.500 Euro zukamen.



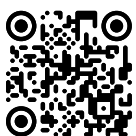
Hauptamt-ready und Ehrenamt-ready: Sportvereine professionalisieren



Ehrenamtliches Engagement ist immer auch mit hohen Anforderungen verbunden – sowohl zeitlich als auch inhaltlich. Für viele Vereine wird es

deshalb immer schwerer, die Vorstandsposten und weitere ehrenamtliche Stellen zu besetzen. Gemeinsam mit dem Start-up „Klubtalent“ möchten wir Vereinen dabei helfen, Strukturen zu professionalisieren und damit das Ehrenamt zu entlasten. Wir förderten dabei einen Teil des Coachings –18.400 Euro für neun Vereine im Jahr 2025.

Aktiv pro Klima: Klimaschutz in Sportvereinen



Die Klimakrise ist eine der größten globalen Herausforderungen unserer Zeit. Mit der Initiative Aktiv pro Klima wollen wir Engagierten in Sportver-

einen dabei helfen, niedrigschwellig eigene Klimaschutzprojekte durchzuführen und eine:n Klimabotschafter:in zu etablieren. Unterstützung bieten wir finanziell mit bis zu 1.500 Euro, aber auch inhaltlich durch Inspiration, Wissen und Hilfestellung bei der Öffentlichkeitsarbeit. 2025 wurden 63 Projekte mit 85.603 Euro gefördert.

Zusammenhalt vor Ort: Mitmachen. Mitreden. Mitgestalten.



Neu ab 2026: Zusammenhalt vor Ort verbindet Anlässe demokratischer Akteure in strukturschwachen und weniger dicht besiedelten Regionen

Niedersachsens. Gefördert werden sogenannte Mitmach-Aktionen, die mit einer Fördersumme von bis zu 3.000 Euro unterstützt werden. Diese sollen vor Ort niedrigschwellige Einstiegsmöglichkeiten für Gemeinschaftsprojekte zwischen Sport, Bildung und Kultur schaffen.



Allgemeine Förderung

Das Förderspektrum der Stiftung ist vielfältig, daher können über die allgemeine Förderung grundsätzlich alle Projekte aus den Bereichen Sport und Integration beantragt werden, die nicht über unsere Förderprogramme abgedeckt werden können. Im Jahr 2025 haben wir **285 Projekte** mit **2.583.600 Euro** im Rahmen der allgemeinen Förderung unterstützt.

Highlights BEWEGEN

2025 haben wir im Themenfeld Sport 625 verschiedene Projekte mit insgesamt 1.953.943 Euro gefördert. Hier zeigen wir eine kleine Auswahl.

BT50 Beach Tennis Open 2025 Osnabrück – Osnabrücker Sportclub e.V.

Bei den Westenenergie Beach Tennis Open vom Osnabrücker Sportclub e.V. wurde Osnabrück erneut zum Treffpunkt der internationalen Beach-Tennis-Szene. Spieler:innen aus zahlreichen Ländern traten im Damen- und Herrendoppel gegeneinander an. Das Turnier verband hochklassigen Sport mit offener Beach-Atmosphäre und stärkte die Sichtbarkeit des Trendsports in der Region. ¹

Finanzierung der Weltcup Saison Bouldern – Deutscher Alpenverein Sektion Hannover e.V.

Thorben Perry Bloem, Stipendiat der NLSS, konnte nach Budgetkürzungen beim Verband eine erfolgreiche Weltcup-Saison im Bouldern absolvieren. Bei sechs internationalen Wettkämpfen auf drei Kontinenten erzielte er unter anderem Platz 12 in China als bester deutscher Starter und verpasste mehrfach nur knapp den Finaleinzug. Die Saison bestätigte die sportliche Leistungsfähigkeit und setzte wichtige Impulse für die Weiterentwicklung mit Blick auf eine WM-Teilnahme, Perspektivkader und langfristig die Olympischen Spiele. ²





Spieler sensibilisieren – Schiedsrichter stärken – Turn- und Sportverein Loccum e.V. von 1895

Das Pilotprojekt „Spieler sensibilisieren – Schiedsrichter stärken“ förderte den direkten Austausch zwischen Spieler:innen, Vereinen und Schiedsrichter:innen und stärkte Respekt sowie Regelverständnis im Fußball. Einblicke in den Profialltag verdeutlichten die Herausforderungen der Schiedsrichterrolle. Das Projekt zeigte, dass Kommunikation, Wertschätzung und vereinsübergreifender Dialog zentrale Grundlage für ein faires Miteinander im Sport sind. ³

Nick soll bei uns bleiben – Therapeutischer Reitverein St. Martin e.V.

Das Projekt „Nick soll bei uns bleiben“ sicherte den Erhalt eines zentralen Sport- und Therapiepferdes. Nick ist seit Jahren fester Partner im tiergestützten Unterrichts- und Therapieangebot des Vereins und ermöglicht stabilen, inklusiven Kontakt für fast 50 Teilnehmende pro Woche. Das Projekt bewahrte damit ein wichtiges sportliches, pädagogisches und soziales Angebot für Menschen mit Unterstützungsbedarf. ⁴



Unterwasserlautsprecher für das Synchronschwimmen – Schwimmverein Aegir von 1909 Hannover-Ricklingen e.V.

Die Anschaffung eines leistungsstarken Unterwasserlautsprechers verbesserte die Trainingsbedingungen der Synchronschwimmerinnen deutlich. Musik unter Wasser ist essenziell, um Küren präzise und synchron einstudieren zu können. Das neue Equipment kommt sowohl im Training als auch bei Wettkämpfen und Showschwimmen zum Einsatz und unterstützt die Athletinnen dabei, sich optimal auf nationale und internationale Wettbewerbe vorzubereiten. ⁵

8 Minitore für das Training – Spiel- und Sport 1920 e.V. Vehrte

Mit dem starken Wachstum der Jugendfußballabteilung hat der SuS Vehrte seine Trainingsmöglichkeiten erweitert. Durch die Anschaffung zusätzlicher Minitore können nun moderne Kleinfeld-Spielformen umgesetzt und FUNino-Spieltage ausgerichtet werden. Die neuen Tore erleichtern den Trainingsbetrieb, ermöglichen parallele Spielfelder und sorgen dafür, dass mehr Kinder aktiv am Spielgeschehen beteiligt sind. ⁶

Highlights INTEGRIEREN

Niedersachsenweit haben wir 2025 im Themenfeld Integration 158 Projekte mit 965.650 Euro gefördert. Einige Beispiele sind:

Deine Welt, deine Bühne – Kreativwerkstatt mit Greenscreen – MOI-Kulturkollektiv für Mut, Offenheit und Inklusion e.V.

Im fünftägigen Workshop „Deine Welt, Deine Bühne“ gestalteten Kinder eigene Fantasiewelten und wurden per Greenscreen Teil ihrer Kunstwerke. Malerei, Tanz und Film stärkten Kreativität, Mut und Ausdruck. Sprachbarrieren wurden kreativ überwunden, interkultureller Austausch entstand selbstverständlich. Die große Resonanz mündete in einem offenen Atelier als verlässlichem Ort für Begegnung, Austausch und Stabilität. ¹

Wandelwoche Lüneburg 2025 – Zukunftsrat Lüneburg e.V.

Seit acht Jahren lädt die Wandelwoche in Lüneburg unter dem Motto „Ein gutes Leben für alle ist möglich“ zu Austausch und Engagement ein. 40 Initiativen gestalteten über 70 Formate zu Gemeinwohl und Demokratie – vom Wandelmarkt bis zur Vielfaltsparade. Die große Resonanz und der Wunsch nach Fortsetzung zeigten: Die Wandelwoche bewegt die Stadt nachhaltig. ²





Trash Clash „A Vision Of Change“ – Förderverein Hannover Leuchtet e.V.

Im Projekt „Trash Clash – A Vision for Change“ entwickelten Schüler:innen kreative Upcycling-Ideen für Begegnungsoasen aus Abfallmaterialien. Der Workshop verband Umweltbildung, Kreativität und Berufsorientierung und machte nachhaltige Gestaltung sichtbar: vom Schulhof bis zum Auftritt im Maschpark mit rund 400.000 Besucher:innen. ³

„Zeichensetzung“ (!) – Signs for democracy – Netzwerk Jugendhaus Buer e.V.

Das Projekt „Zeichensetzung! – Signs for Democracy“ des Netzwerk Jugendhaus Buer e.V. stärkte Demokratiebildung durch kreative Beteiligung. Gemeinsam mit einem Graffiti-Künstler setzen Jugendliche ihre Gedanken zu Vielfalt, Freiheit und Zusammenhalt künstlerisch um. Die mobilen Werke machten demokratische Werte im öffentlichen Raum sichtbar und förderten Austausch, Selbstwirksamkeit und gesellschaftliche Teilhabe. ⁴

Fest der Kulturen – Integration vor Ort – Diakonieverband Stade

Beim „Fest der Kulturen“ im historischen Kornspeicher Freiburg-Kehdingen gestalteten der Diakonieverband Stade und der Arbeitskreis Integration Freiburg gemeinsam ein vielfältiges Begegnungsfest. Rund 500 Gäste erlebten interkulturelle Musik, Tanz, Essen und Austausch, getragen von vielen Ehrenamtlichen, die ein starkes Zeichen für Respekt, Vielfalt und Integration vor Ort setzten. ⁵

„Yoga für Menschen 60 plus aus aller Welt“ im Garten ohne Grenzen – Caritasverband Braunschweig e.V.

Im „Garten ohne Grenzen“ in Braunschweig brachte ein Yoga-Kurs Senior:innen aus verschiedenen Kulturen zusammen. Das Angebot förderte Bewegung, Austausch und neue Kontakte und wirkte so Einsamkeit im Alter entgegen. In entspannter Atmosphäre entstand ein regelmäßiger Treffpunkt, der Integration stärkte und das körperliche sowie seelische Wohlbefinden der Teilnehmenden verbesserte. ⁶

Highlights FÖRDERN

2025 haben wir insgesamt 1.013.100 Euro für 150 Projekte bewilligt, die satzungsübergreifend dem Sport und der Integration zugehörig sind. Eine kleine Auswahl.

Judo-Safari im Zoo Osnabrück – SV Kompass e.V.

Im Zoo Osnabrück wurde die Judo-Safari des SV Kompass e.V. zum bewegenden Gemeinschafts-erlebnis: 500 Kinder meisterten sportliche und kreative Stationen, probierten Judo aus und lernten das Vereinsleben kennen. Fast 100 Ehrenamtliche stärkten ein neues Netzwerk – ein nachhaltiger Impuls für Nachwuchs, Vereinsleben und Zusammenarbeit. ¹

Move your Town – TaBeKu – Verein zur Förderung von interkulturellem Austausch durch Tanz, Bewegung und Kunst e.V.

„Move your Town“, getragen von freien Akteur:innen und TaBeKu e.V., brachte Tanz in all seinen Facetten zurück. Das Festival verband Inklusion, Diversität und soziale Nachhaltigkeit und schaffte durch Workshops gezielt Safe Spaces für marginalisierte Gruppen. Ziel war es, Menschen generationen- und schichtübergreifend durch Bewegung zu verbinden und das solidarische Miteinander zu stärken. ²



1



2



Jetzt erst recht! Empowerment junger Menschen – Roma Center e.V.

Das Projekt „Jetzt erst recht!“ stärkte junge Menschen mit Rassismus- und Migrationserfahrung in Göttingen. In einem kreativen Safe Space entwickelten sie ein mehrsprachiges Theaterstück, das persönliche Erfahrungen sichtbar machte und gesellschaftliche Teilhabe stärkte. Das Projekt förderte Selbstwirksamkeit, Vernetzung und öffentliche Sensibilisierung und setzt Impulse für weitere Empowerment-Angebote. 3

„Unter Sternen“: ein generationsübergreifendes Projekt – gEMiDE e.V.

„Unter Sternen“ förderte generationenübergreifende Teilhabe und gesellschaftliche Verantwortung. In Workshops, Lern- und Begegnungsformaten entwickelten Teilnehmende Perspektivwechsel, Medienkompetenz und soziales sowie ökologisches Bewusstsein. Leitidee war die „dreifache Verantwortung“ für sich selbst, Mitmenschen und den Planeten, die kreativ und sozialräumlich umgesetzt wurde. 5

Fußballschule Ochtmissen 2025-2029 – Ochtmisser Sportverein von 1983 e.V.

An der kostenlosen Trainingswoche in Lüneburg nahmen über 50 Kinder aus Familien mit Migrationserfahrung, Flucht- oder sozialen Belastungshintergründen teil, vermittelt über soziale Einrichtungen und die Hansestadt Lüneburg. Durch gemischte Trainingsgruppen, Sport, Verpflegung und Ausstattung wurde ein niedrighschwelliges Angebot geschaffen, das Begegnung, Verständigung und Zusammenhalt zwischen den Kindern förderte. 4

Teilnahme am International Children Festival of Performing Arts - Träumer, Tänzer und Artisten

Das Projekt ermöglichte Jugendlichen mit unterschiedlichen sozialen und familiären Hintergründen die gemeinsame Teilnahme an einer internationalen Kultur- und Begegnungsreise. Im Mittelpunkt standen der Austausch mit indischen Gastfamilien, das Kennenlernen kultureller Traditionen sowie Auftritte vor großem Publikum. Während des Projekts entwickelten die Teilnehmenden mehr Offenheit, Zusammenhalt und Verantwortungsbewusstsein im gemeinsamen Miteinander. 6

MOBILEE – Bundesweite Plattform für Soziale Arbeit mit Sport und Bewegung

MOBILEE ist eine bundesweite Initiative der Stiftung, die das Themenfeld Soziale Arbeit mit Sport und Bewegung fachlich weiterentwickelt und politisch positioniert. Ziel ist es, Sport und Bewegung gezielt in sozialpädagogische Konzepte einzubinden und als fachlich fundiertes Handlungsfeld weiterzuentwickeln, um individuellen wie gesellschaftlichen Herausforderungen wirksam zu begegnen.

Die Plattform vernetzt Akteur:innen aus professioneller Sozialer Arbeit, organisiertem Sport, Politik und Verwaltung, Wissenschaft sowie der Stiftungslandschaft. Sie fördert den fachlichen Austausch, interdisziplinäre Dialoge und sektorübergreifende Kooperationen.

MOBILEE Fachtag & Netzwerktreffen

2025 stellte für die Initiative MOBILEE – Plattform für Soziale Arbeit mit Sport und Bewegung einen wichtigen Entwicklungsschritt dar. Nach dem Abschluss des Analyseprozesses zum Themenfeld „Soziale Arbeit mit Sport und Bewegung“ im Jahr 2024 wurde auf Basis der gewonnenen Erkenntnisse ein neues Veranstaltungsformat entwickelt: ein **Fachtag mit Netzwerktreffen**, der 2025 das erste Mal im Stadtteilzentrum Nordstadt in der Bürgerschule Hannover durchgeführt wurde.

Die Veranstaltung stand unter dem Motto „Von der Praxis für die Praxis“ und verfolgte das Ziel, Ak-

teur:innen aus unterschiedlichen Arbeitskontexten zusammenzubringen sowie Austausch und Vernetzung zu fördern. Das Programm umfasste ein gemeinsames Community-Frühstück, das Format **Pitch Your Project** zur Vorstellung ausgewählter Praxisprojekte sowie vier praxisorientierte Workshops. Diese boten Raum für fachlichen Austausch, Diskussion und die gemeinsame Bearbeitung aktueller Fragestellungen aus dem Arbeitsfeld. Am Fachtag nahmen 65 Personen aus über 40 Organisationen aus ganz Deutschland teil.

MOBILEE wird zukünftig zwei Veranstaltungsformate durchführen, die sich jährlich abwechseln: einen Fachtag mit Netzwerktreffen sowie einen Kongress. Der Fachtag mit dem dazugehörigen Netzwerktreffen soll an wechselnden Standorten in Deutschland stattfinden, um neue Zielgruppen zu erreichen, regionale Themen aufzugreifen und unterschiedliche Formate zu erproben. Der Kongress wird hingegen den Schwerpunkt auf die Verbindung von Wissenschaft und Praxis legen. Er ist für 2026 in Göttingen in Kooperation mit dem SC Hainberg 1980 e.V. und dem Quartiersbüro Zietenterrassen geplant. Perspektivisch ist eine Durchführung in Hannover in den neuen Räumlichkeiten der Stiftung vorgesehen.

MOBILEE Magazin



Ein weiteres, zentrales Ergebnis des in den vergangenen Jahren durchgeführten Analyseprozesses war der identifizierte Bedarf an geeigneten Formaten für Wissensaustausch, fachliche Publikationen und die Sichtbarmachung von Praxisprojekten. Insbesondere im Handlungsfeld der Sozialen Arbeit mit Sport und Bewegung fehlten bislang niedragschwellige, zu-

gleich strukturierte Möglichkeiten, Wissen aus Praxis und Forschung zu teilen und zugänglich zu machen.

Vor diesem Hintergrund entwickelte MOBILEE ein eigenes Online-Magazin, das im Jahr 2025 gelauncht wurde. Ziel des Magazins ist es, langfristig als partizipatives Werkzeug zu fungieren: Akteur:innen aus dem MOBILEE-Netzwerk sollen die Möglichkeit erhalten, sich aktiv einzubringen und das Magazin als Plattform zu nutzen, um Erfahrungen, Erkenntnisse und Informationen aus ihrer Arbeit zu teilen. Gleichzeitig dient das Magazin dazu, über Aktivitäten, Projekte und Entwicklungen von MOBILEE selbst zu berichten und diese transparent darzustellen. Aktuell ist das Magazin in vier Kategorien gegliedert.

In der Rubrik **Wissen aus dem Netzwerk** können Netzwerkakteur:innen eigene Fachartikel sowie wissenschaftliche Arbeiten, beispielsweise Bachelor- oder Masterarbeiten, veröffentlichen.

MOBILEE im Dialog umfasst Interviews mit Projekten und Akteur:innen aus dem Arbeitsfeld, hier wird u.a. themenspezifisch gearbeitet. So wurde 2025 eine Gewaltpräventionsreihe umgesetzt, in der Projekte vorgestellt werden, die Sport, Spiel und Bewegung gezielt als Mittel in der Gewaltprävention einsetzen. Diese Reihe liegt inzwischen auch in gedruckter Form vor. Die Rubriken **Veranstaltungshinweise** und **News** greifen relevante Veranstaltungen und aktuelle Entwicklungen im Themenfeld auf.

In den kommenden Jahren soll das Magazin inhaltlich und strukturell weiterentwickelt werden. Ziel ist es, einen Beitrag zur Professionalisierung des Feldes zu leisten, den fachlichen Austausch zu vertiefen und die vielfältige Arbeit des MOBILEE-Netzwerkes sichtbar zu machen.



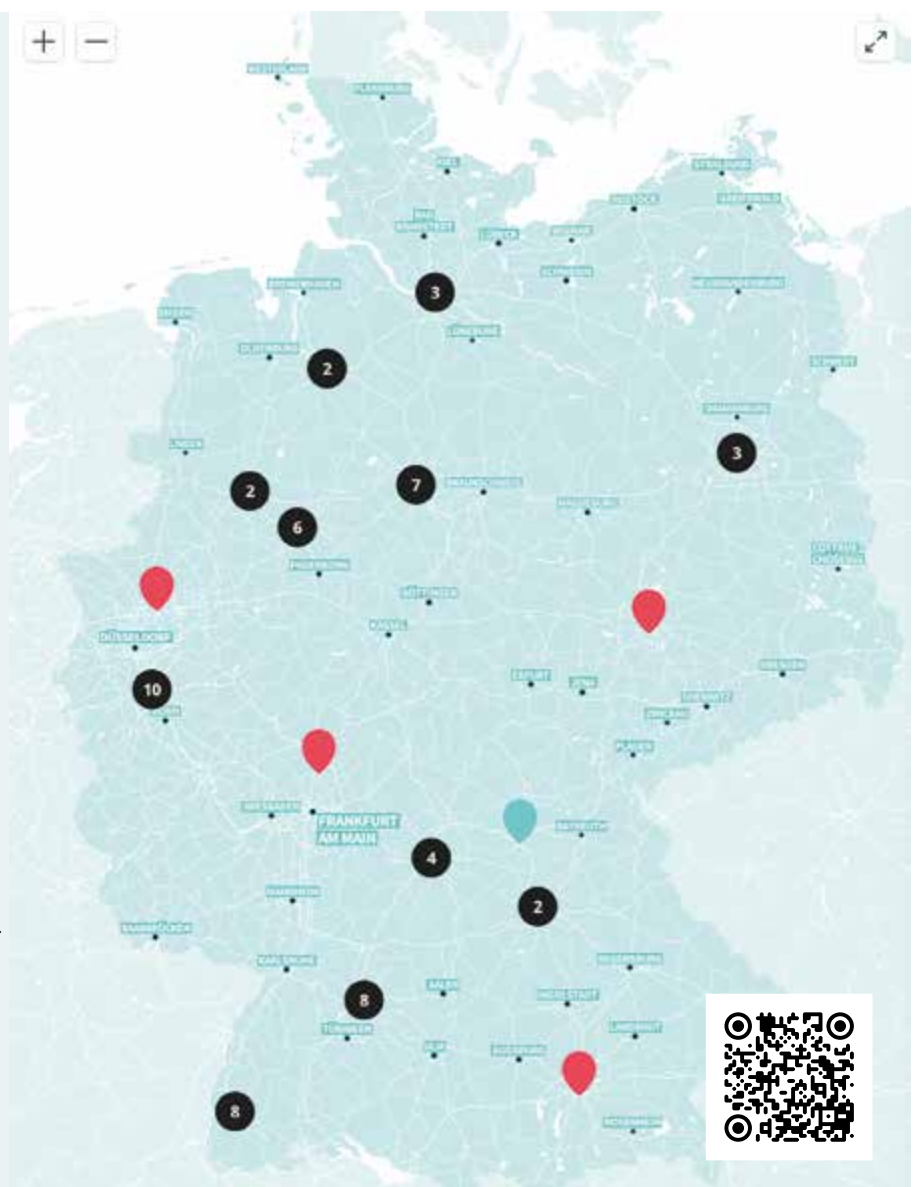
MOBILEE Landkarte

Ein weiterer identifizierter Bedarf im Themenfeld ist eine fehlende bundesweite Übersicht über bestehenden Projekte und Organisationen. Vor diesem Hintergrund entwickelte MOBILEE in den vergangenen Jahren eine digitale Landkarte, die ebenfalls 2025 veröffentlicht wurde. Ziel der Landkarte ist es, Akteur:innen im Feld sichtbar zu machen, Orientierung zu bieten und Vernetzung zu unterstützen. Zudem soll sie zukünftig externen Fachstellen, Träger:innen und Kooperationspartner:innen den Zugang zu bestehenden Angeboten erleichtern, etwa zur Anbahnung von Kooperationen oder zur Weitervermittlung in andere Hilfesysteme.

Die Aufnahme erfolgt sowohl durch gezielte Ansprache seitens MOBILEE als auch durch eigenständige Eintragungen der Projekte und Organisationen. Alle Einträge werden vor Veröffentlichung durch MOBILEE geprüft. Zur Sicherstellung einer fachlichen Mindestqualität wurden verbindliche Auswahlkriterien definiert. Diese beziehen sich sowohl auf die inhaltliche Ebene – insbesondere Methodik, Zielsetzung sowie Adressat:innen bzw. Zielgruppen – als auch auf strukturell-konzeptionelle Aspekte wie Qualitätssicherung und Kooperationen. Die Landkarte stellt damit ein zentrales Instrument zur Sichtbarmachung, Orientierung und Vernetzung im Themenfeld dar und wird kontinuierlich weiterentwickelt.

Interessierte und Nutzer:innen erhalten durch die MOBILEE Landkarte folgende Informationen zu den Projekten/ Organisationen:

- Kontaktdaten und Ansprechpersonen
- Kurzbeschreibung
- Ziele
- Kooperationen
- Finanzierung
- Art des Bewegungsangebot
- Adressat:innen
- Methoden und Handlungsfelder
- Angebotsräume
- Websites und Social-Media-Präsenz
- Einblicke in die Arbeit durch Fotos/Videos



Weitere Aktivitäten 2025

Neben den drei zentralen Meilensteinen – Fachtag, Magazin und Landkarte – war MOBILEE im Jahr 2025 mit zahlreichen weiteren Aktivitäten im Themenfeld „Soziale Arbeit mit Sport und Bewegung“ präsent.

Im Rahmen verschiedener Fach- und Großveranstaltungen machte MOBILEE mit unterschiedlichen Formaten auf das Themenfeld aufmerksam:

- Beim **Kinder- und Jugendhilfetag in Leipzig (05/2025)** war MOBILEE mit einem eigenen Stand sowie einem Messeforum in Kooperation mit der RheinFlanke Köln vertreten.
- Auch auf dem **Deutschen Präventionstag in Augsburg (06/2025)** präsentierte sich MOBILEE mit einem Messestand.
- Im September 2025 gestaltete MOBILEE im Rahmen der **Großen Arbeitstagung der Jugendämter Niedersachsen und Bremen in Braunschweig** einen Workshop zum Thema „Chancen, Grenzen und Handlungsanforderungen für

bewegungsbezogene Angebote in der Praxis der Kinder- und Jugendhilfe“.

Darüber hinaus war MOBILEE an fachlichen Beiträgen und Publikationen beteiligt. Für das im Jahr 2026 erscheinende Handbuch „Bewegung, Sport und Körper in der Sozialen Arbeit“ wurde ein Beitrag zu Bedarfen und Perspektiven unterschiedlicher Akteur:innen im Feld erarbeitet. Zudem erschien im Fachmagazin Forum sozial (Ausgabe 04/2025) ein Beitrag zum Thema „Bewegung, Spiel und Sport als Medium Sozialer Arbeit“.

Ausblick 2026



Am 25. und 26.06.2026 findet der erste MOBILEE Kongress in Göttingen in Kooperation mit dem SC Hainberg 1980 e.V. und dem Quartiersbüro

Zietenterrassen statt. Damit wird das Ziel verfolgt, Wissenschaft und Praxis des Themenfeldes noch besser miteinander zu verbinden. Eine Anmeldung ist bereits möglich.



MOBILEE

info@mobilee-plattform.de

Telefon: 0511 999873-54



WEBSITE



INSTAGRAM



YOUTUBE



Spielfeld Gesellschaft – Gesellschaftliche Teilhabe

Spielfeld Gesellschaft ist eine Initiative der Niedersächsischen Lotto-Sport-Stiftung und ergänzt deren Förderarbeit um einen operativen Ansatz. Während die Stiftung Projekte in den Bereichen Sport und Integration finanziell unterstützt und hierfür verschiedene Förderprogramme anbietet, arbeitet Spielfeld Gesellschaft praxisnah mit Organisationen und Initiativen zusammen.

Im Mittelpunkt stehen dabei die Begleitung von Veranstaltungsformaten, die Vernetzung von Akteur:innen sowie der Austausch zu Ideen und Konzepten. Spielfeld Gesellschaft steht als Ansprechpartner für Fragen zur Planung, zur Zusammenarbeit und zur Weiterentwicklung von Vorhaben zur Verfügung.

Vor diesem Hintergrund wurden im Jahr 2025 zahlreiche Veranstaltungen umgesetzt. Dazu zählte unter anderem „Into Politics“, eine Podiumsdiskussion zur Bundestagswahl 2025, die im Februar im Astor Filmtheater in Braunschweig mit den Direktkandidat:innen stattfand und sich insbesondere an wahlberechtigte Schulklassen richtete. Im Juni folgte eine Lesung im Zeitzentrum Zivilcourage mit Max Czollek und Ibou Diop unter dem Titel „Auf ein Wort“, die sich mit kritischen Perspektiven auf die gegenwärtige Erinnerungskultur auseinandersetzten.

In 2025 realisierte Spielfeld Gesellschaft insgesamt 49 Veranstaltungen mit 39 Kooperationspartner:innen. Inhaltlich lagen die Schwerpunkte auf Diskussionskultur, gesellschaftlichem Zusammenhalt und Integration. Integration versteht Spielfeld Gesellschaft dabei als einen wechselseitigen Prozess, der Rassismuskritik und Empowerment ausdrücklich einschließt.





DENKRAUM

In 2025 hat Spielfeld Gesellschaft im Rahmen des Formats **DENKRAUM** insgesamt vier Veranstaltungen durchgeführt, die Raum für offenen Austausch, unterschiedliche Perspektiven und eine lebendige Diskussionskultur zu sozialpolitischen Fragen boten. Ziel war es, gesellschaftlich relevante Themen vertieft zu beleuchten, kontroverse Debatten konstruktiv zu führen und Denkanstöße über den Abend hinaus mitzugeben.

Den Auftakt bildete die Veranstaltung „Lösungen statt Abschiebungen“, bei der wir gemeinsam mit Dr. Özgür Özvatani und Karim El-Helaifi im TAK Hannover über Migration, verbreitete Mythen rund um Abschiebungen und konkrete Alternativen zu einer restriktiven Abschiebepolitik diskutierten. Im Juni widmete sich ein weiterer DENKRAUM Russlands Krieg gegen die Ukraine und seinen Hintergründen.

Mit Michael Thumann sprachen wir über die historische Zäsur für Europa, die Rolle Wladimir Putins, geopolitische Verschiebungen und das sich verändernde Verhältnis zwischen Russland und Europa. Mit Martyna Linartas rückte anschließend das Thema Ungleichheit, Vermögen und soziale Gerechtigkeit in den Fokus. Ausgehend von ihrem Buch „Unverdiente Ungleichheit“ diskutierten wir die historische Entwicklung von Vermögenskonzentration in Deutschland, die gesellschaftlichen Folgen ungleicher Vermögensverteilung und mögliche Reformen auf dem Weg zu mehr Gerechtigkeit.

Den Abschluss des Jahres bildete die Debatte „Brauchen wir ein AfD-Verbot?“, in der wir im November 2025 mit dem Soziologen Thorsten Mense und dem Juristen Prof. Dr. Felix Hanschmann über die rechtlichen, politischen und demokratischen Dimensionen eines Parteiverbotsverfahrens sprachen.



TISCHLEIN DENK DICH

Eine der zentralen Aufgaben von Spielfeld Gesellschaft ist es, Diskussionskultur zu fördern und zu üben: Menschen zusammenzubringen, die sonst kaum miteinander im Austausch sind, und so den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken. Doch wie kann das gelingen? **Tischlein Denk Dich** ist für Spielfeld Gesellschaft einer von vielen Schritten in genau diese Richtung.

Zum Format: 20 Menschen kommen an einem Tisch zu einer moderierten Gesprächsrunde zusammen. Die Moderator:innen von Spielfeld Gesellschaft begleiten den Austausch, achten darauf, dass alle zu Wort kommen, und schaffen eine respektvolle Atmosphäre. Anschließend wird gemeinsam zu Abend gegessen. In der entspannten Runde werden die Gespräche weitergeführt und vertieft – auch komplexe Themen können so in Ruhe weitergedacht werden.

2025 hat Spielfeld Gesellschaft mit Tischlein Denk Dich richtig Fahrt aufgenommen und war mit neun Veranstaltungen an neun verschiedenen Orten präsent.

Das Format führte Spielfeld Gesellschaft nach Hannover, Braunschweig und Leiferde. Dort wurde eine breite Palette an Themen diskutiert: von der Frage, ob und wie man mit rechten Positionen ins Gespräch kommen sollte, über Einsamkeit und Hate Speech bis hin zum Einfluss sozialer Medien auf politische Meinungen. Auch die Bundestagswahl oder „Nationalsozialismus – was hat das eigentlich mit mir zu tun?“ kamen auf dem Tisch.

Die zahlreichen Einladungen und intensiven Gespräche haben gezeigt: Es gibt einen großen Bedarf an Formaten, die Denken, Zuhören und Diskutieren wieder zusammenbringen – am besten dort, wo man sich auf Augenhöhe begegnet.

PODCAST

2025 war für den Podcast **Spielfeld Gesellschaft** ein echtes Comeback-Jahr. Nach einer längeren Pause haben wir das Format neu belebt – mit frischem Schwung, neuer Energie und sechs beeindruckenden Gäst:innen. Sowohl inhaltlich als auch technisch haben wir uns weiterentwickelt und der Podcast erstrahlt in neuem Look.

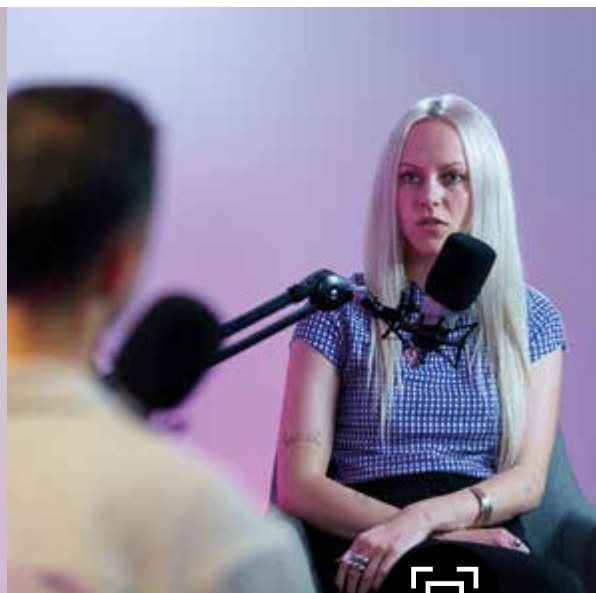
Was uns dabei besonders wichtig ist: Wir wollen Räume öffnen. Nicht nur für bekannte Stimmen, sondern auch für Menschen mit geringerer Reichweite, deren Perspektiven in öffentlichen Debatten oft zu kurz kommen. Genau daraus entsteht unsere große Themenvielfalt – und genau darin liegt unsere Stärke.

Queeres Leben stand im Mittelpunkt der Folge mit Flexi Twixx. Gemeinsam haben wir über Drag als Kunstform, als politisches Statement und als Ausdruck von Freiheit gesprochen – und darüber, warum so häufig über Drag geredet wird, aber viel zu selten mit Drag-Künstler:innen selbst.

Mit Dr. Christian Pfeil von der Beratungsstelle „enttäuscht“ widmeten wir uns einem hochaktuellen Thema: Verschwörungsmythen. Im Gespräch ging es darum, warum Menschen an solche Erzählungen glauben, wie man sie erkennt und welche Wege es aus verschwörungsideologischen Denkweisen geben kann.

Rassismus in Deutschland war Thema der Folge mit Dr. Cihan Sinanoğlu. Auf Grundlage aktueller Daten aus dem Nationalen Diskriminierungs- und Rassismusthemenmonitor sprachen wir über strukturelle Probleme, alltägliche Diskriminierung und die Frage, wie rassismuskritisch unsere Gesellschaft tatsächlich ist – und was es braucht, um nachhaltig etwas zu verändern.

Mit Lisa Lauter vom Podcast Old and Gold richteten wir schließlich den Blick auf eine oft überhörte Gruppe: alte Menschen. Ihre Geschichten, Erfahrungen und Perspektiven sind wertvoll – nicht nur für die Erinnerungskultur, sondern auch für einen lebendigen Dialog zwischen den Generationen.



**SPIELFELD
GESELLSCHAFT**

info@spielfeld-gesellschaft.de

Telefon: 0511 999873-71



WEBSITE



INSTAGRAM



YOUTUBE



in



Aktiv pro Klima – Gemeinsam für den Klimaschutz in Sportvereinen

Mit der erst im Jahr 2025 gegründeten Initiative Aktiv pro Klima möchte die Stiftung den Klimaschutz in die niedersächsische Sportlandschaft tragen. Nun blicken wir zurück auf ein Jahr voller Premieren: vom Erscheinen der Aktiv pro Klima-Broschüre über den ersten Newsletter bis hin zum Start unserer Online-Vortragsreihe. Unser Highlight? Definitiv der erste Förderantrag – und das große Engagement in den Vereinen!

Warum wir das tun? Ganz einfach: Wir sind überzeugt, dass jeder Mensch durch sein Verhalten aktiv dazu beitragen kann, den Energiebedarf und damit die CO₂-Emissionen zu reduzieren – vorausgesetzt, er kennt die größten Energiefresser im (Vereins-) Alltag und damit die wirkungsvollsten Hebel. Unser Ziel ist es deshalb, das große Potential für den Klimaschutz zu aktivieren, das in den Sportvereinen als Betroffene, Mitverursacher und Katalysatoren der Klimakrise steckt. Gemeinsam können wir viel bewegen!

Mit Aktiv pro Klima möchte die Stiftung Engagierten in niedersächsischen Sportvereinen und -verbänden dabei helfen, niedrigschwellig eigene Klimaschutzprojekte durchzuführen und eine:n Klimabotschafter:in zu etablieren. Als operative Initiative und Förderprogramm zugleich unterstützen wir gemeinnützige Sportorganisationen bei der Umsetzung ihrer Projekte – sowohl finanziell mit bis zu 1.500 Euro Förderung als auch inhaltlich durch Inspiration und Wissen.

Inspiration

Als operative Initiative ist Aktiv pro Klima mehr als nur ein Förderprogramm. Um Engagierte bereits bei der Ideenfindung für ihr Projekt zu unterstützen, haben wir im vergangenen Jahr diverse Informationsmedien entwickelt. In unserer Broschüre „29 Ideen für den Klimaschutz in Sportvereinen“ stellen wir die wichtigsten Handlungsfelder und Hebel für den Klimaschutz im Verein vor – ganz praktisch mit konkreten Projektideen und Checklisten für die Umsetzung. Ergänzende Informationen gibt es auf unserer Web-





site, in unserem monatlichen Newsletter und auf unserem Instagram-Kanal. Dort versorgen wir Interessierte regelmäßig mit hilfreichen Informationen für ihr Engagement – von Best-Practice-Beispielen über Fördertipps bis hin zu Tipps und Tools aus dem Netzwerk.

Wissen

Ergänzend bieten wir seit Mai 2025 regelmäßig kostenlose Online-Vorträge an. Von Tipps zum Energie sparen über Biodiversität in Sportvereinen bis zum Organisieren nachhaltiger Veranstaltungen waren schon viele spannende Impulse dabei. Unser Dank gilt an dieser Stelle den wunderbaren Referent:innen aus dem Themenfeld „Klimaschutz und Sport“, die das mit ihrer Expertise möglich gemacht haben. Alle kommenden Termine samt Anmeldemöglichkeit sowie die Mitschnitte aller vorausgegangenen Vorträge sind auf unserer Website zu finden.

Förderung

Damit das Engagement für den Klimaschutz nicht am Budget scheitert, fördern wir kleine Klimaschutzprojekte in niedersächsischen Sportvereinen und -verbänden mit bis zu 1.500 Euro – das Fördervolumen beträgt 100.000 Euro pro Jahr. Um die Engagierten zu unterstützen, beraten wir regelmäßig zu Projektideen und geben Hilfestellungen bei der Antragstellung. Diese erfolgt unkompliziert über das Förderportal der Stiftung. Wir freuen uns sehr, dass wir seit dem Förderstart im Mai 2025 bereits im ersten Jahr knapp 70 Anträge mit vielfältigen Projektideen erhalten haben. Auch für das Jahr 2026 stehen insgesamt 100.000 Euro Förderbudget zur Verfügung und wir freuen uns auf zahlreiche Projektideen und Anträge aus den Vereinen.



Broschüre

29 Ideen für den Klimaschutz
in Sportvereinen



Best Practice-Beispiele als Inspiration

Mittlerweile sind zahlreiche Klimaschutz-Projekte in Umsetzung oder bereits abgeschlossen. Sie alle sind großartige Beispiele dafür, was Vereine mit kleinen Maßnahmen erreichen können. Egal ob es ums Energie sparen, den Schutz der Artenvielfalt, klimafreundliche Mobilität oder Müllvermeidung geht: Jeder kleine Schritt zählt.

An dieser Stelle möchten wir vier bereits abgeschlossene Projekte aus unterschiedlichen Handlungsfeldern vorstellen – weitere Best-Practice-Beispiele gibt es auf unserer Website. Herzlichen Dank an alle Klimabotschafter:innen und Vereine für das große Engagement: Danke, dass ihr mit euren Projekten den Klimaschutz in die Sportlandschaft bringt und uns mit Fotos und Tipps bei der Kommunikation unterstützt – gemeinsam können wir viel bewegen!

TSV Borstel e. V. „Power to Cool“

Der TSV Borstel hat gleich zwei klimafreundliche Bausteine umgesetzt, die den Vereinsalltag nachhaltig verändert haben: eine solarbetriebene Akku-Kühlbox samt Solarpanels sowie ein leistungsstarkes mobiles Solarsystem (Anker SOLIX F3000). Damit kann der Verein Verpflegung, Geräte und Infrastruktur bei Turnieren, Jugendtagen und Außen-

events vollständig mit erneuerbarer Energie betreiben. Praktischer Klimaschutz mit sichtbarem Nutzen für Kinder, Jugendliche und Familien!

Unser Tipp für andere Vereine

„Wählt Technik, die euren wirklichen Bedarf trifft und fangt nicht zu klein an, wenn ihr bei großen Veranstaltungen Energie benötigt. Kombiniert sichtbaren Nutzen (zum Beispiel eine Kühlbox) mit einer flexiblen Stromlösung, damit das Projekt sofort positiv auffällt. Und vergesst nicht die Kommunikation: Wenn Mitglieder verstehen, warum ihr das macht, entsteht sofort Begeisterung und Unterstützung.“ ¹

TSV Stelingen e.V. Plogging-Gruppe

Der TSV Stelingen hat eine Plogging-Gruppe gegründet, um Bewegung, Gemeinschaft und aktiven Umweltschutz miteinander zu verbinden. Jeden Mittwoch zieht die Gruppe mit ihrem neuen „Müllsammelwagen“ los, um die Umgebung von Plastikmüll zu befreien und so zu verhindern, dass dieser die Umwelt verschmutzt und so den Lebensraum der Tiere stört. Das Motto: TSV Stelingen – gemeinsam aktiv.

Unser Tipp für andere Vereine

„Macht mit! Plogging ist unkompliziert, und überall umsetzbar. Gemeinsam können Vereine mehr bewegen – für unsere Umwelt und unsere Gemeinschaft.“ ²





Reit- und Fahrverein Vörie Nistkästen-Bauaktion

In den Herbstferien hat die Reiterjugend des Reit- und Fahrvereins Vörie Nistkästen für Vögel und Fledermäuse gebaut und diese anschließend auf dem Vereinsgelände aufgehängt. Dabei erhielten die Kinder und Jugendlichen durch die Jugendwartin, die gleichzeitig Biologin und zertifizierte Wildlotsin ist, spielerisch wichtige Informationen rund um die Bedeutung von Nistkästen für die heimischen Vogelarten. Noch mehr Unterstützung bekam die heimische Tierwelt auf dem Gelände durch Insektenhotels und Vogelfutterhäuschen. Praktisches Handwerk und Umweltbildung in einem!

Unser Tipp für andere Vereine

„Wir können nur empfehlen, die Vereinsjugend aktiv in das Projekt mit einzubeziehen und vor dem Bastelnachmittag einen Nistkasten testweise zusammenzubauen. So können die Betreuenden am Tag der

Umsetzung besser unterstützen und anleiten. Zudem lohnt es sich, das Projekt mit pädagogischen Erklärungen zu verbinden, um den Kindern und Jugendlichen nachhaltiges Wissen zu vermitteln.“ ³

Ruderverein Weser Hameln e.V. Mit dem Rad zum Sport

Der Ruderverein Weser Hameln e.V. hat mit seinen Jugendlichen neue, blickgeschützte Fahrradständer auf dem Vereinsgelände aufgestellt, um seinen Mitgliedern einen sicheren Abstellplatz für die Räder zu geben – und somit ein gutes Gefühl dabei, mit dem Rad zum Training zu kommen. Ein toller Beitrag zum nachhaltigen Vereinsleben!

Unser Tipp für andere Vereine

„Traut euch in euren Vereinen um Hilfe zu fragen. Meistens gibt es jemanden, der sich damit auskennt und helfen kann.“ ⁴



Mensch sein im Sport – Für mehr Werteorientierung im Sport

Seit Sommer 2025 ist die Initiative „Mensch sein im Sport“ (MSIS) Teil der Niedersächsischen Lotto-Sport-Stiftung. Damit setzen wir uns konkret für mehr Werteorientierung im Sport ein. Wir verstehen uns dabei als Austauschplattform und Themenpat:in.

Unser Fokus liegt auf Sensibilisierung, Empowerment, Vernetzung und Gestaltung. Das erreichen wir dadurch, dass wir Menschen zusammenbringen und Raum für unterschiedliche Perspektiven schaffen.

Was bisher geschah

Die Idee zu „Mensch sein im Sport“ als eigenständige Initiative entstand mit der Veranstaltung **„Spitzensport – Wir müssen reden!“** in Hannover. Dabei hatte sich die Stiftung im April 2024 zum ersten Mal in Kooperation mit anderen Akteur:innen (z.B. dem Niedersächsischen Turner-Bund e.V.) Missständen im Sport gewidmet. Die Veranstaltung wurde ins Leben gerufen, um ein Zeichen zu setzen – gegen jegliche Formen von Gewalt im Sport.

Schnell wurde klar: Der Bedarf nach mehr Vernetzung und Austausch zum Thema ist groß. Die Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung sieht sich dabei in ihrer unabhängigen Position in der Lage, sich dem Thema anzunehmen, sodass „Mensch sein im Sport“ ins Leben gerufen wurde. Mittlerweile arbeiten dort zwei hauptamtlich beschäftigte Personen daran, Vernetzung und Austausch für einen menschenwürdigeren Sport voranzutreiben.

Im Juni 2025 konnte die zweite Großveranstaltung **„Spitzensport – Wir müssen handeln“** in Frankfurt am Main realisiert werden. Schwerpunkt dieser Veranstaltung mit knapp 100 Teilnehmenden aus verschiedenen Akteur:innengruppen (Athlet:innen, Trainer:innen, Funktionär:innen, Eltern, Journalist:innen, etc.) war es, einen Perspektivwechsel zu ermöglichen. In Podiumsdiskussionen, Workshops und Gesprächen ging es darum, Verständnis für die jeweils anderen Personen und Positionen zu bekommen, um schließlich gemeinsam gegen die Missstände im Sport aktiv zu werden. Unsere Auswertungen der Veranstaltung lassen erkennen: Der Bedarf an solchen Veranstaltungen und Austauschformaten ist groß.





Wofür wir stehen

Daraus ergibt sich für uns ein klarer Auftrag an die zukünftige Arbeit von „Mensch sein im Sport“: Aufmerksamkeit und **Räume für Vernetzung und lösungsorientierten Austausch** schaffen, um vielfältige Perspektiven aufzuzeigen, Menschen zusammenzubringen, zu empowern und Möglichkeit zur gegenseitigen Inspiration zu geben, um Werteorientierung im Sport zu stärken. Mit unterschiedlichen Austauschformaten und öffentlichkeitswirksamen Formaten wird „Mensch sein im Sport“ genau das in den kommenden Jahren tun. Wir wollen Möglichkeiten schaffen, voneinander zu lernen, durch Gespräche, Diskussionen und die Arbeit mit Best-Practice-Beispielen.

Was wir zukünftig planen

Geplant sind **verschiedene Austauschformate**, die einerseits informativen Charakter haben (Podiumsdiskussionen, Impulsgespräche, etc.) und andererseits dem Austausch und der Vernetzung dienen

sollen. Langfristig werden wir in den neuen Räumlichkeiten der Stiftung Präsenzformate durchführen. Um den bundesweiten Fokus der Initiative zu erreichen, werden diese auch durch größere Veranstaltungen außerhalb von Hannover sowie Präsenz auf Social-Media-Kanälen ergänzt.

Aktuell arbeiten wir an der Konzeptualisierung und Vorbereitung dieser Veranstaltungen. Nach intensiver Austauscharbeit mit den Kooperationspartner:innen, die die beiden ersten Großveranstaltungen ins Leben gerufen hatten, haben wir im November 2025 unsere erste eigene Veranstaltung durchgeführt. Beim **Follow-Up** zu „Spitzensport – Wir müssen handeln!“ kamen im Online-Format rund 70 Teilnehmende aus unterschiedlichen Bereichen zusammen. Dort konnten wir die bisherige Entwicklung von „Mensch sein im Sport“ vorstellen und gemeinsam mit den Teilnehmenden Themenvorschläge für unsere künftigen Veranstaltungen sammeln. Es ist uns wichtig, dabei Bedarfe aus dem Netzwerk aufzunehmen, um die Veranstaltungen partizipativ gestalten zu können.

Zu den bisherigen Teilnehmenden unserer Veranstaltungen gehören verschiedenste Akteur:innen des Sports: Athlet:innen/Sportler:innen, Trainer:innen, Funktionär:innen, Eltern/Erziehungsberechtigte, Politiker:innen, Journalist:innen und alle, die den Sport wertorientierter gestalten wollen. Die **Vielfalt der Perspektiven** steht für uns an höchster Stelle, da wir jegliche Missstände als multifaktorielle Herausforderung auf gesamtgesellschaftlicher Ebene betrachten. Während der Fokus der bisherigen Großveranstaltungen auf dem **Spitzensport** lag, wollen wir unser Wirkungsfeld zukünftig explizit auf den **Breitensport** erweitern und gleichzeitig Wechselwirkungen und Synergieeffekte zwischen beiden Bereichen aufzeigen und nutzen.

Inhaltliche Themenschwerpunkte

Im Follow-Up wurden verschiedene inhaltliche Themenschwerpunkte herausgearbeitet, die wir in unseren Austauschformaten bearbeiten wollen:

- Mentale Gesundheit im Sport (Information, Sensibilisierung, Empowerment)
- praktische Umsetzung von Werteorientierung im Sport
- strukturelles Spannungsfeld zwischen Leistungssport und Kinderschutz

- Auswirkungen von und Umgang mit strukturellen Zwängen/Gewalt (Sexismus, Rassismus, Klassismus, Machtverhältnisse, etc.)
- Prävention von (sexualisierter) Gewalt im Sport (Konzepte, Beratungsmöglichkeiten, Best Practice, etc.)
- Auswirkungen von und Umgang mit gesellschaftlichen Geschlechterbildern (insbesondere Männlichkeiten)
- Wissenschaft-Praxis-Transfer (Forschung zu Gewalt, Missbrauch, mentaler Gesundheit im Sport)
- Rolle von Eltern/Erziehungsberechtigten
- Inklusion und Teilhabe als Haltung

Die Themen werden laufend aktualisiert, mit dem Netzwerk abgestimmt und bei Bedarf ergänzt. Im Rahmen der oben genannten Veranstaltungsformate bieten wir dazu jeweils Raum für Vernetzung und die Möglichkeit, voneinander zu lernen.

Offene Netzwerktreffen (online)

Wir wollen den Austauschbedarf aus dem Follow-Up im November 2025 aufnehmen und die Möglichkeit geben, offene Fragen zu klären und voneinander zu lernen. Zunächst steht im Fokus unserer Netzwerktreffen das Format **Pitch Your Project**. Damit wollen wir einen Raum schaffen, in dem Teil-





nehmende über ihre Ideen, Projekte, Initiativen, etc. in den Austausch gehen können – zur gegenseitigen Inspiration, zur konstruktiven Diskussion, für Feedback und um voneinander zu lernen: gemeinsam für mehr Werteorientierung im Sport.

Juli 2026 – Kick Off unserer Veranstaltungsreihe in Hannover

Die Finals in Hannover sind für uns willkommener Anlass, um unsere Veranstaltungen auch in Präsenz zu starten. Zu diesem Anlass kommen in Hannover

unterschiedlichste Sportinteressierte zusammen, um die Finals der Deutschen Meisterschaften in unterschiedlichsten Sportarten auszutragen. Unsere Veranstaltung am 24.07.2026 steht unter dem Motto „Fachgespräche zu mentaler Gesundheit im Sport“. In einem Vortrag, einer Podiumsdiskussion und der Möglichkeit zum Netzwerken bringen wir verschiedene (Fach-)Perspektiven in den Austausch. Damit legen wir den Grundstein für weitere Austauschveranstaltungen in Hannover, die Themen rund um Werteorientierung im Sport in den Fokus stellen und aus vielfältigen Perspektiven beleuchten.



MENSCH SEIN IM SPORT

info@mensch-sein-im-sport.de

Telefon: 0511 999873-67



WEBSITE



INSTAGRAM



Zusammenhalt vor Ort – Mitmachen. Mitreden. Mitgestalten.

Neue Wege für das Ehrenamt – Als jüngste Stiftungsinitiative nahm Zusammenhalt vor Ort Mitte 2025 ihre Arbeit auf. Das Programm greift zentrale Themen wie Vielfalt, Teilhabe und demokratischen Zusammenhalt auf und richtet sich besonders an strukturschwache und weniger dicht besiedelte Regionen Niedersachsens.

Eine wichtige Rolle übernehmen dabei Sportvereine. Sie sind in vielen Orten fest verankert, gut erreichbar und häufig einer der wenigen Orte, an denen Menschen unterschiedlicher Generationen, Herkunft und Lebenslagen regelmäßig zusammenkommen. Gerade in ländlichen Räumen sind sie damit weit mehr als Anbieter von Sport: Sie sind Netzwerk, Begegnungsort und gesellschaftlicher Akteur. Über sie entstehen niedrigschwellige Zugänge zu den Menschen vor Ort und zu den Fragen, die ihre Gemeinden bewegen.

Grundlage des Programms ist eine einfache, aber zentrale Haltung: Die Stiftung entwickelt Lösungen nicht über die Köpfe der Engagierten hinweg, sondern fragt vor Ort nach Bedarfen, Ideen und Lösungsansätzen. Unterstützt werden sollen jene Interessen und Projekte, die aus den Gemeinden selbst entstehen. So wird lokales Wissen ernst genommen und Engagement dort gestärkt, wo es bereits vorhanden ist oder neu entstehen kann.

Unter dem Motto **Mitmachen. Mitreden. Mitgestalten.** intensiviert das Programm das Förderengagement in ausgewählten Regionen mit starker sozialer Clusterung. Der Kern sind sogenannte Mitmach-Aktionen, die mit bis zu 3.000 Euro gefördert werden und niedrigschwellige Gemeinschaftsprojekte ermöglichen. Sie verbinden Sport, Bildung und Kultur, indem sie projektbasierte Möglichkeiten zur Vernetzung vor Ort veranlassen. Zudem bietet eine digitale Selbstlernplattform praxisnahes Wissen und überregionalen Austausch.

Wissen, Präsenz und Vertrauen

Zusammenhalt vor Ort stärkt Menschen, die sich für ein demokratisches und solidarisches Miteinander einsetzen. Die digitale Selbstlernplattform behandelt Themen wie **Ehrenamt im Wandel**, **Gesellschaft unter Druck** und **Netzwerke für Veränderung**. Sie soll Engagierte unterstützen, neue Perspektiven eröffnen und die Zusammenarbeit zwischen Vereinen, Initiativen und weiteren Akteur:innen erleichtern.

Dabei geht es nicht nur um Wissensvermittlung, sondern auch um Präsenz im öffentlichen Raum. Konflikte, gesellschaftliche Spannungen und unterschiedliche Sichtweisen werden als Anlass verstanden, miteinander ins Gespräch zu kommen und gemeinsame Lösungen zu entwickeln. Sportvereine können dabei eine besondere Brückenfunktion übernehmen, weil sie in vielen Gemeinden Vertrauen genießen und Menschen zusammenbringen, die sonst kaum miteinander in Kontakt kommen.



Mit Tatkraft in die Praxis

Das Programm setzt auf Vertrauen, Flexibilität und Selbstwirksamkeit. Mikroprojekte mit vereinfachtem Verwaltungsaufwand ermöglichen es Engagierten, eigene Ideen unkompliziert auszuprobieren. Interessierte können ihre Vorschläge auch unabhängig von einer Vereinsmitgliedschaft einbringen und gemeinsam weiterentwickeln. Mitmach-Aktionen verbinden die Bedarfe der Menschen vor Ort mit bewährten und neuen Ansätzen aus Sport, Bildung und Kultur. Entscheidend ist, dass die Projekte nicht von außen vorgegeben werden. Sie entstehen aus

lokalen Interessen, aus Gesprächen mit Engagierten und aus der Frage, was in der jeweiligen Gemeinde konkret gebraucht wird. So können auch Menschen aktiviert werden, die bisher eher auf eigene Faust tätig waren oder noch keinen Zugang zu bestehenden Strukturen gefunden haben.



Aktiv werden?
Hier gibt es alle Infos.





Ideen verbinden, Gemeinschaft stärken

Bei den Gemeinschaftsprojekten geht es nicht allein um einzelne Aktionen, sondern um die Stärkung demokratischer Akteur:innen vor Ort. Gemeinsam mit Vereinen, Initiativen und weiteren Engagierten werden Mitmach-Aktionen geplant, umgesetzt und sichtbar gemacht. Der Austausch zwischen erfahrenen Ehrenamtlichen und neu Interessierten wird dabei ausdrücklich gefördert.

Potenziale möglicher Mitwirkender erfasst. Ergänzend fanden Fachgespräche mit bundes- und niedersachsenweiten Organisationen statt. Dabei bestätigte sich, dass Vereine vor Ort wichtige Partner:innen sind und dass es Menschen gibt, die längerfristig Verantwortung übernehmen möchten. Die mit politischen Entscheidungsträger:innen und landesweiten Dachverbänden. Gespräche zeigten zugleich, dass das Programm einen Beitrag zur demokratischen Widerstandsfähigkeit leisten kann.

Entstehung des Programms

Die Profilbildung, Ausrichtung und Entwicklung geeigneter Maßnahmen prägten das Jahr 2025. Ein zentraler Schritt war die Auswahl von vier Modellregionen, in denen Zusammenhalt vor Ort zunächst arbeitet: Unterems, Hannover Land 2, Salzgitter und Helmstedt-Wolfsburg.

Um belastbare Grundlagen zu schaffen, wurden praxiserfahrene Vereine besucht sowie Bedarfe und

Dialog mit Politik und Gesellschaft

Mit einer Portraitsreihe macht das Programm sichtbar, was Engagierte, Vereine und politische Mandatsträger:innen für den gesellschaftlichen Zusammenhalt leisten. Zu den ersten beteiligten Organisationen gehören Peer Leader International e.V., der Landesschülerrat Niedersachsen e.V. und der Box Sport Klub Hannover Seelze. Die entstandenen Kurzvideos zeigen auf unterschiedliche Weise, wie junge Menschen, Sportvereine und Interessen-

vertretungen Verantwortung übernehmen und Räume für Teilhabe schaffen. Die Videos werden 2026 veröffentlicht. Sie zeigen, was aus Haltung und gemeinschaftlichem Handeln entstehen kann, benennen aber auch Herausforderungen wie Ressourcenfragen, Nachwuchsgewinnung und gesellschaftliche Spannungen. Weitere Aufnahmen sind für 2026 geplant.

Von Begegnung zur Verbindung

Als dialogisch ausgerichtetes Demokratieprojekt bringt Zusammenhalt vor Ort Menschen miteinander ins Gespräch. Dafür wurden verschiedene Formate entwickelt, die 2026 in den Modellregionen erprobt werden sollen. Der moderierte **Demo-kraTisch** schafft Raum für Gespräche in offener Atmosphäre. **More in Commun** sucht gemeinsame Gestaltungsoptionen mit lokalen und landesweiten Entscheidungsträger:innen. In co-kreativen Ideenwerkstätten werden so erste Projektideen zu lokalen

Schwerpunkten entwickelt und anschließend in Form von Mitmach-Aktionen umgesetzt. **PARTYzipation – das Fest** bildet ein Abschlussformat, bei dem gefeiert wird, was Menschen vor Ort verbindet. Erkenntnisse und gute Beispiele werden über **FutureTalks – Dem Podcast mit Innovativkraft** weitergetragen.

Die erste Regionalkonferenz findet im Herbst 2026 in Unterems statt. Dort werden das Programm und erste Gemeinschaftsprojekte vorgestellt, Formate ausprobiert und Förderberatung angeboten. Im Mittelpunkt steht die Vernetzung der Engagierten untereinander.

Zusammenhalt vor Ort versteht lokale Ideen, Bedarfe und Lösungsansätze als Ausgangspunkt für Veränderung. Die Stiftung will diese Kräfte sichtbar machen, unterstützen und in ein breites Netzwerk tragen – damit Engagement dort wachsen kann, wo Menschen bereits Verantwortung für ihr Umfeld übernehmen.



ZUSAMMENHALT VOR ORT

info@zusammenhalt-vor-ort.de

Telefon: 0511 999873-70



WEBSITE



NEWSLETTER





Weidendamm – Neue Räumlichkeiten im Weidendamm 19

2025 haben wir uns auf die Suche nach neuen Räumlichkeiten gemacht: Ein wichtiger Bestandteil der Ende 2024 von den Gremien beschlossenen Stiftungsstrategie „Die Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung 2025-2030. Bewegen. Integrieren. Fördern. – Heute und morgen.“

Die Gründe für den Umzug

Die aktuelle Geschäftsstelle in der Goseriede 4 bietet nach acht Jahren nicht mehr genug Platz für das gesamte Team, das durch neue Ideen und Projekte besonders in diesem Jahr nochmal größer geworden ist. Außerdem besteht die Vision, die vielen stiftungseignen Veranstaltungsformate in eigenen Räumlichkeiten umzusetzen. Vor dem Hintergrund überall steigender Kosten wird es für Engagierte und Vereine immer schwieriger, eigene Veranstaltungen und Projekte umzusetzen; mit den neuen

Räumlichkeiten möchten wir auch diesen Herausforderungen begegnen.

Im Sommer starteten wir mit der Besichtigung verschiedenster Objekte und stellen schnell fest: Etwas zu finden, das unseren Wünschen entspricht, ist gar nicht so einfach. Durch den Kontakt zur Deutschen Rockmusik Stiftung hatten wir dann die Möglichkeit, uns eine Immobilie am Weidendamm 19 anzuschauen, die perfekt zu unseren Vorstellungen passte.

Die Entscheidung fiel auf den Weidendamm 19 und nach dem ersten gemeinsamen Sortieren mit dem Architekten und dem gesamten Team war klar: Der Ort bietet uns mehr Möglichkeiten als bisher geplant. Die zweite Halle bietet wortwörtlich Raum für weitere Unterstützung von Engagierten. An Ideen für Nutzungsmöglichkeiten fehlte es nicht, nur die Entscheidung stand aus, welche es werden sollten. Unsere Idee: die Halle in zwei Bereiche zu teilen und dort einen Co-Working-Space für Ehrenamtliche sowie eine Bewegungshalle zu realisieren.

Das Forum

Das Forum ist das Herz des Gebäudekomplexes und soll für verschiedene Veranstaltungsformate nutzbar sein. Die circa 470 m² große Halle bietet genug Platz für eine Bühne, Bestuhlung für bis zu 120 Personen, eine Küche, zwei Workshop- bzw. Besprechungsräume und Sanitärräume. Außerdem soll eine sogenannte Kommunikationszone entstehen, welche verschiedene Sitz- und Stehmöbel bietet, um miteinander ins Gespräch zu kommen.

Das Forum soll flexibel bleiben. Realisiert wird dies durch eine mobile Bühne, welche bei Bedarf abgebaut oder anders positioniert werden kann. Ebenso soll die Bestuhlung umgesetzt werden – von nur Stehplätzen bis zu 120 Stühlen ist alles möglich. Die inhaltliche Planung des Forums liegt bei Spielfeld Gesellschaft, welche bereits eigene Formate und damit einhergehende Expertise mitbringt, aber auch in Austausch mit Interessierten geht, um eine bedarfsgerechte Entwicklung zu starten.

Der Co-Working-Space

Besonders kleine Vereine verfügen häufig nicht über eigene Räumlichkeiten oder es fehlt an Ausstattung oder genügend Platz, um die ehrenamtliche Arbeit verrichten zu können. Der Co-Working-Space soll diese Lücke füllen und Engagierten kostenlose Arbeitsmöglichkeiten zur Verfügung stellen. Darüber hinaus soll dieser Ort die Vernetzung unter den Ehrenamtlichen fördern und Raum für die Entstehung neuer, kreativer Ideen werden. Um den Bedarfen potentieller Nutzer:innen gerecht zu werden, sind wir bereits im Austausch mit Projektpartner:innen, die uns mit ihrer Expertise unterstützen.

Die Bewegungshalle

Mit unserer Initiative MOBILEE haben wir bereits einen Fokus auf das Thema Soziale Arbeit mit Sport und Bewegung gesetzt. Um dieses weiter voranzubringen und Fläche für die Umsetzung von Projekten zu bieten, kümmert sich MOBILEE um die Konzeptionierung der Bewegungshalle. Hier soll ein Ort entstehen, wo Menschen Zugang zu Bewegungsangeboten bekommen, sich weiterbilden und vernetzen können.

Das Bürogebäude

Das angeschlossene Bürogebäude erstreckt sich über zwei Etagen und bietet mehr Platz für das gesamte Team der Geschäftsstelle. Neben Büros sollen Besprechungsräume eingerichtet werden, der Großteil davon liegt im Erdgeschoss und eine Nutzung für Workshops soll ebenfalls möglich sein.

Umzug an den Weidendamm

Der Einzug ist für Ende 2026 geplant, da uns noch einige Baumaßnahmen bevorstehen, bevor die Räumlichkeiten bereit für die geplante Nutzung sind. Sowohl bei der Sanierung als auch bei der Einrichtung aller Gebäudeteile legen wir den Fokus auf Nachhaltigkeit: Es wird geschaut, was von dem im Gebäude bereits vorhandenen Material weiter genutzt oder umfunktioniert werden kann, der Neukauf von Einrichtung und Technik soll vermieden werden und stattdessen auf gut erhaltene Gebrauchsobjekte gesetzt werden. Darüber hinaus beschäftigen wir uns mit dem Thema nachhaltiger Energie und klimafreundlicher Begrünung.



Bautagebuch W19
Auf dem Laufenden bleiben



Projektreise: Gutes fördern – Gutes zeigen

In Niedersachsen gibt es unzählige Engagierte, die sich mit Herzblut, Überzeugung und Kreativität für andere Menschen und den Zusammenhalt der Gesellschaft einsetzen. Einige dieser Projekte werden von der Niedersächsischen Lotto-Sport-Stiftung gefördert.

Deshalb besuchten die Vorstandsvorsitzende der Stiftung Birgit Honé gemeinsam mit Niedersachsens Migrationsbeauftragten Deniz Kurku, MdL Initiativen, die sich auf vorbildliche Weise für das gute Zusammenleben in Niedersachsen einsetzen. „In schwierigen Zeiten wie diesen gilt es umso mehr, die Engagierten in unserem Land zu bestärken, ihnen Mut zu machen und für ihre integrative Arbeit Anerkennung zu zollen“, so Birgit Honé.

Seit Ende 2024 haben Deniz Kurku und Birgit Honé zwölf Vereine in Niedersachsen besucht. Bei diesen Besuchen zeigte sich, wie viele großartige und inspirierende Projekte es in Niedersachsen gibt, die zum Teil schon lange wichtige integrative Arbeit leisten. Von Sportvereinen, die nicht nur Kampfsport sondern auch Werte, Respekt und Disziplin beibringen, über Integrationsvereine, die das Ankommen und

Fuß fassen erleichtern, Sprachkurse anbieten oder den Kindern eine bewegte Auszeit bieten, bis hin zur Kinder- und Jugendarbeit, die Bewegung in den Alltag der Schüler:innen bringt, bei den Hausaufgaben unterstützt und eine Anlaufstelle außerhalb der Schule bildet.

„Diese Projekte zeigen eindrucksvoll, mit wie viel Engagement und Einsatz sie verbunden sind und wie viel Gutes sie bewirken! Vielen Dank für eure tolle und nachahmenswerte Arbeit.“ Deniz Kurku

Auch für 2026 sind weitere Besuche geplant.

Liste mit besuchten Projekten:

- 1 Kultur Trif(f)t – Celle
- 2 Box-Sport-Verein Hannover-Seelze
- 3 Brücke der Kulturen – Hildesheim
- 4 Unsere Zukunft e. V. – Hildesheim
- 5 Sport in der Kita – Braunschweig
- 6 Jumpers – Jugend mit Perspektive gGmbH – Salzgitter
- 7 Exil e.V. – Osnabrück
- 8 Hood Training – Delmenhorst
- 9 Amal e.V. – Bramsche
- 10 Ringer-Sparte TV Meppen
- 11 1. Sinit -Verein – Leer
- 12 Peer Leader International – Ostrhauderfehn





3



4



5



6



7



8



9



10



11



12

Bewegen.Integrieren. Fördern. – Unsere Crowdfundingplattform



Mit der Crowdfundingplattform **Bewegen.Integrieren.Fördern.** erweiterte die **Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung 2024** das Förderinstrumentarium um ein **partizipatives Finanzierungs- und Aktivierungsmodell**. Ziel der Plattform ist es, **gemeinnützige Projekte im Bereich Sport und Integration von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte zu unterstützen**.

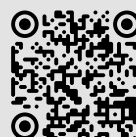
Es bietet Vereinen, Initiativen und gemeinnützigen Organisationen die Möglichkeit, eigene Projektideen öffentlich vorzustellen und gemeinsam mit ihrer Community umzusetzen. Crowdfunding bedeutet dabei, dass viele Menschen mit kleinen Beträgen gemeinsam die Finanzierung eines Projektes ermöglichen.

Bewegen.Integrieren.Fördern. stellt damit eine Ergänzung zur klassischen Projektförderung dar und wurde 2024 in Kooperation mit Fairplaid entwickelt. Sie hilft insbesondere dort, wo Projekte zusätzliche Eigenmittel benötigen oder innovative Ideen zunächst erprobt werden sollen.

Ein besonderer Mehrwert liegt in der Kombination aus finanzieller Förderung, Beratung und Reichweitensteigerung. Projektinitiator:innen erhalten Unterstützung bei der Entwicklung ihrer Kampagne sowie beim Aufbau einer tragfähigen Unterstützungsstruktur. Durch begleitende Förderaktionen, wie Anschubfinanzierungen oder Matching-Funds, setzen wir zusätzliche Anreize für erfolgreiche Kampagnen und erleichtern den Einstieg in das Crowdfunding.

Rückblick 2025

Um den Kampagnen den Start zu erleichtern, haben wir im Jahr 2025 eine Anschubfinanzierung in Höhe von 20 Prozent der Zielsumme etabliert. Diese betrug maximal 400 Euro. Die Kampagnen variierten von der Anschaffung von Wettkampfhürden beim TuS Wettbergen 1909 e.V. über den Bau einer Minirampe beim Lingener Skateboard e.V. zu der Schaffung eines Ortes der interkulturellen Begegnung durch den Förderverein der IGS Peine e.V.. Insgesamt konnten acht Projekte erfolgreich über die Plattform unterstützt werden, mit einem Gesamtvolumen von über 28.000 Euro.



Crowdfunding
Bewegen. Integrieren. Fördern.

Stiftung zum Hören & Sehen

Zu unseren Tätigkeiten gehören Diskussionsrunden – im Audio-, Video- und Live-Format.



Bewegen. Integrieren. Fördern.

Im Podcast „Bewegen. Integrieren. Fördern.“ geben wir Wegbegleiter:innen, Geförderten und Freunden der Niedersächsischen Lotto-Sport-Stiftung eine Stimme und geben dabei Tipps und Tricks für das Ehrenamt weiter.



Rezepte für Demokratie

Im Podcast „Rezepte für Demokratie“ wollen wir von Menschen aus unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereichen hören, was ihre REZEPTE zur Stärkung unserer Demokratie sind.



Spielfeld Gesellschaft

Unsere Initiative Spielfeld Gesellschaft spricht in ihrem gleichnamigen Podcast mit unterschiedlichen Menschen über gesellschaftlich relevante Themen, soziale Gerechtigkeit und gesellschaftlichen Zusammenhalt.



MOBILEE TALK

Und über unsere Initiative MOBILEE erhaltet ihr in MOBILEE TALK spannende Einblicke in die Welt der sport- und bewegungsbezogenen Sozialen Arbeit.



Unsere YouTube-Kanäle



Es gibt sowohl von der Niedersächsischen Lotto-Sport-Stiftung als auch von MOBILEE, Spielfeld Gesellschaft und Aktiv pro Klima eigene YouTube-

Kanäle. Auf diesen Kanälen werden die Videoaufzeichnungen der Podcasts zur Verfügung gestellt. Bei Spielfeld Gesellschaft gibt es zudem Videomitschnitte der „DENKRAUM“-Veranstaltungen und MOBILEE veröffentlicht außerdem eine Reihe mit Projektbesuchen und -vorstellungen. Der neueste Kanal Aktiv pro Klima bietet Aufzeichnungen von Onlineveranstaltungen zu Klimaschutzthemen an.

Stiftungsforum 2025



Am 19. und 20. September 2025 fand das Stiftungsforum zum ersten Mal an zwei Tagen statt. Unter dem Motto „Haltung zeigen – Demokratie stärken!“ kamen zahlrei-

che Engagierte, Vereinsvertreter:innen und Interessierte zusammen, um sich gemeinsam fortzubilden, Expertise weiterzugeben und sich inhaltlich auszutauschen. Die zweitägige Veranstaltung beinhaltete ein vielseitiges Programm mit vier Workshoprunden zu Themen wie Fundraising, KI-Unterstützung, Social Media, Klimaschutz und Vielfalt im Verein. Von Einsteiger- bis zu Fortgeschrittenen-Workshops konnten die Teilnehmenden ihr Wissen praxisnah erweitern und sich Anregungen für die eigene Vereinsarbeit holen. Auch für 2026 ist wieder ein Forum geplant.

Neue Presse-Sportstiftung

Insgesamt neun Projekte profitierten 2025 von der Förderung der NP-Sportstiftung, die als Sondervermögen von der Niedersächsischen Lotto-Sport-Stiftung verwaltet wird. Wir stellen euch drei Projekte vor:

Neue Karbon-Schläger als Schlüssel zum Paralympics-Traum

Para-Eishockey-Nationalspieler Felix Schrader aus Hannover erhielt kurz vor der Weltmeisterschaft in den USA Unterstützung durch die NP-Sportstiftung: Vier individuell angefertigte Karbon-Schlägerpaare sollten ihn im Kampf um die Qualifikation für die Paralympischen Spiele 2026 in Mailand/Cortina unterstützen.



© Florian Petrow

Die Ausrüstung im Para-Eishockey ist hochspezialisiert, teuer und starkem Verschleiß ausgesetzt, pro Saison benötigen Spieler mehrere Schlägerpaare.

Die neuen Modelle sind leichter als die Standardausführungen und wurden individuell angepasst, unter anderem mit spezieller Biegung, Länge und persönlicher Gravur.

In engen Spielen entscheiden oft Nuancen. Für Schrader können die neuen Schläger dabei ein wichtiger Faktor sein, um auf höchstem Niveau die entscheidenden Momente für sich zu nutzen.

Ein Beispiel lieferte seine Leistung bei der WM: Nach einer herausfordernden Gruppenphase mit Niederlagen gegen Topteams kämpfte sich das Team in die Platzierungsrunde. Im entscheidenden Spiel gegen die Slowakei erzielte Schrader alle vier deutschen Treffer beim 4:3 Sieg nach Verlängerung. Damit führte er sein Team auf Platz fünf, gleichbedeutend mit der direkten Qualifikation für die Paralympics.

Neue Ausrüstung stärkt Beachvolleyball-Verein

Der 2024 gegründete Beach Hannover e.V. ist der einzige reine Beachvolleyballverein der Stadt. Mit inzwischen rund 90 Mitgliedern, sechs Trainer:innen und sieben Trainingsgruppen bietet der Verein ein vielfältiges Trainings- und Spielangebot für den Breiten- und Vereinssport.



© Florian Petrow

Trainiert wird auf mehreren Anlagen in Hannover und neben festen Trainingszeiten gibt es auch offene Spielangebote, die regelmäßig gut angenommen werden und teils mehrere Stunden dauern. Ziel des Vereins ist es, perspektivisch auch den Kinder- und Jugendbereich stärker auszubauen.

Trotz der positiven Entwicklung fehlte es lange an grundlegender Ausstattung. Da Fördermittel im Beachvolleyball häufig in den Hallenbereich fließen, bleiben für Vereine im Sandbereich oft nur begrenzte Ressourcen. Hier setzte die NP-Sportstiftung mit einer Förderung an. Damit konnte der Verein unter anderem neue Bälle, Sandschieber, Punktetafeln, ein Schlagpodest und ein Ballfangsystem anschaffen.

Besonders das Schlagpodest und die Sandschieber verbessern die Trainingsqualität deutlich und ermöglichen präzisere Aufschläge sowie effizientere Platzpflege. Für das Trainerteam bedeutet die neue Ausstattung einen wichtigen Schritt nach vorn, um das Training professioneller und nachhaltiger zu gestalten.

Rhönräder bringen Bewegung in den TSV Burgdorf

Die Rhönrad-Sparte der TSV Burgdorf ist erst Ende 2024 im Rahmen des 100-jährigen Vereinsjubiläums neu gegründet worden und entwickelte sich seitdem rasant. Bereits jetzt trainieren rund 15 Mädchen im Alter zwischen fünf und 13 Jahren in der neuen Gruppe, die meisten davon als absolute Anfänger:innen:

Im Training stehen die großen weißen Stahlräder im Mittelpunkt, in denen die Turner:innen mit viel Geschick, Koordination und Körperspannung ihre Übungen absolvieren. Dabei entstehen erste komplexe Bewegungsabläufe, bei denen die Kinder sich gegenseitig unterstützen und sich auch im Training gegenseitig coachen.



© Florian Petrow

Eine besondere Herausforderung stellte die Anschaffung der Ausstattung dar: Insgesamt benötigte die neue Sparte zwölf individuell gefertigte Rhönräder. Eine Investition, die für den Verein allein nicht zu stemmen gewesen wäre. Hier unterstützte die NP-Sportstiftung und ermöglichte damit die Anschaffung von zwei kleineren Rädern speziell für den Nachwuchsbereich. Diese bilden nun eine wichtige Grundlage für den Einstieg ins Training.

Die neue Abteilung wächst stetig weiter. Geplant sind zusätzliche Anfängergruppen sowie künftig auch Angebote für Erwachsene. Dass viele Mitglieder und Freunde des Vereins die Chance genutzt haben, diesen Sport bei der offiziellen Einweihung einmal auszuprobieren, verdeutlicht das große Interesse an der neuen Sparte.

Zahlen und Daten

Gesamtmittel (in Tausend Euro)	7.573
Finanzhilfe Land Niedersachsen	3.611
Erträge der Glücksspirale	2.229
Mittelvortrag aus Vorjahr	1.418
Geldspenden und Zuwendungen	100
Ergebnis aus der Vermögensbewirtschaftung	120
Sonstige Erträge	78
Spenden Neue Presse-Sportstiftung	17
Betriebsaufwand (in Tausend Euro)	458
Verwaltungsaufwendungen	243
Personalkosten	188
Abschreibungen	27
Förderungen/Projekte (in Tausend Euro)	5536
Sport (inkl. eigene Initiativen)	2.058
Integration (inkl. eigene Initiativen)	706
Zweckübergreifende Förderungen (inkl. eigene Initiativen)	2.728
Förderungen Neue-Presse-Sportstiftung	18
Sonstige satzungsmäßige Aufwendungen	26
Ergebnisrücklagen (in Tausend Euro)	691
Mittelvortrag (in Tausend Euro)	888

Bilanz

Aktiva

EURO

A. Anlagevermögen	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	71.909,00
II. Sachanlagen	35.123,14
III. Finanzanlagen	2.381.063,90
Summe Anlagevermögen	2.488.096,04
B. Umlaufvermögen	
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	
1. Forderungen aus Zuweisungen	1.026.206,24
2. Sonstige Vermögensgegenstände	40.242,93
II. Wertpapiere	440.316,44
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	3.345.152,61
Summe Umlaufvermögen	4.851.918,22
Summe Aktiva	7.340.014,26

Passiva

EURO

A. Eigenkapital	
I. Stiftungskapital	
1. Grundstockvermögen	1.583.875,64
2. Zustiftungen	301.855,65
II. Ergebnismrücklagen	
1. Zweckgebundene Rücklagen	725.000,00
2. Betriebsmittelmrücklage	400.000,00
3. Kapitalerhaltungsmrücklage	219.273,25
III. Mittelvortrag	888.023,52
Summe Eigenkapital	4.118.028,06
B. Rückstellungen	
Summe Rückstellungen	56.086,67
C. Verbindlichkeiten	
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17.755,27
2. Verbindlichkeiten aus Förderzusagen	3.096.952,17
3. sonstige Verbindlichkeiten	51.192,09
Summe Verbindlichkeiten	3.165.899,53
Summe Passiva	7.340.014,26

Projektträger:innen 2025

I 1. Bromer Gesundheits Sportverein e.V., Brome + 2er Skateboarding e.V., Hannover **A** aBantu Development e.V., Osnabrück + Achimer Golfclub e.V., Achim + Ada-und-Theodor-Lessing-Volkshochschule Hannover, Hannover + Aero-Club Braunschweig e.V., Braunschweig + Afrikanischer Dachverband Norddeutschland e.V., Hannover + Afrikanischer Sportverein Hannover e.V., Hannover + Ahlhorner Sportverein von 1921 e.V., Großenkneten + AK Asyl Göttingen e.V., Göttingen + Amadeu Antonio Stiftung, Berlin + Amal e.V., Bramsche + Amateur Kick-Box-Club e.V., Wolfsburg + Anne-Frank-Schule, Osnabrück + Arbeitsgemeinschaft Migrantinnen/en und Flüchtlinge in NDS (AMFN e.V.), Hannover + ArtlandSportS e.V., Quakenbrück + ASA-FF e.V., Göttingen + ASC Göttingen von 1846 e.V., Göttingen + Astrid-Lindgren-Schule Moordorf, Südbrookmerland + ASV Altenlingen e.V., Lingen (Ems) + Atelier 22 e.V., Celle + Athleten Deutschland e.V., Berlin + ATSV Scharmbeckstotel e.V., Ritterhude + AWO-Bezirksverband Braunschweig e.V., Braunschweig + AWO-Regionalverband Lüneburg / Uelzen / Lüchow-Dannenberg, Lüneburg **B** BaKoS - Die Osnabrücker Ballschule e.V., Osnabrück + Baltische Segler-Vereinigung e.V., Wunstorf + BBS Brinkstraße, Osnabrück + Beach Hannover e.V., Hannover + Behinderten-Sportverband Niedersachsen e.V., Hannover + Bertolt-Brecht-Gesamtschule, Hannover + Berufsbildende Schulen III Lüneburg, Lüneburg + Beschäftigungsförderung Göttingen kAöR, Göttingen + Betonromantik e.V., Harburg + Bildungsinitiative Hallo Einstein e.V., Hannover + Bispinger Bogenschützen e.V., Bispingen + Blau-Weiss Buchholz e.V., Buchholz in der Nordheide + blu:boks HANNOVER, Hannover + boat people projekt e.V., Göttingen + Bogensport-Club Holzminden e.V., Holzminden + Bogensportverein Glansdorf e.V., Papenburg + Bogensportverein Hastrup-Gehrde von 1991 e.V., Bersenbrück + Boldly e.V., Hannover + Boot-Freunde Lingen e.V., Lingen + Bootsclub Nordhorn e.V., Nordhorn + Borkumer TC, Borkum + Box-Club 62 Peine e.V., Peine + Box-Sport-Klub Hannover-Seelze e.V., Seelze + Braunschweiger Männer-Turnverein von 1847 e.V., Braunschweig + Braunschweiger Tanz-Sport-Club e.V., Braunschweig + Braunschweiger Tennis- und Hockey-Club e.V., Braunschweig + Brücke der Kulturen Hildesheim e.V., Hildesheim + BSV Hannovera Gleidingen e.V., Laatzen + Bürgerinitiative Raschplatz e.V., Hannover + Bürgerjournalisten e.V., Lehrte + Bürgerverein Kleefeld e.V., Hannover + Bürgerverein Schinkel von 1912 e.V., Osnabrück **C** CAIA academy gGmbH, Steyerberg + Cameo Kollektiv e.V., Hannover + campus MB gGmbH, Varel + Can Arkadas e.V., Hannover + Caritas Verein Altenoythe e.V., Friesoythe + Caritasverband Braunschweig e.V., Braunschweig + CD-Kaserne gGmbH, Celle + CHEER-Company Weddel e.V., Cremlingen + Christophorus-Werk Lingen e.V., Lingen + CLAIM gGmbH, Hannover + Club für Motorsport Wunstorf im ADAC e.V., Wunstorf + Cluster e.V., Hildesheim + Cycling Crew Szostak, Osnabrück **D** Dance Academy Garbsen e.V., Garbsen + Darmer Sportschützen e.V., Lingen + Dart Club Piano Players Rinteln 1985 e.V., Rinteln + Delmenhorster Segelclub „St. Veit“ e.V., Delmenhorst + Der Kinderschutzbund Ortsverband Hannover e.V., Hannover + Deutscher Alpenverein Sektion Hannover e.V., Hannover + Deutscher Hockey Club Hannover e.V., Hannover + Deutscher Kinderschutzbund OV Burgdorf e.V., Burgdorf + Deutscher Lacrosse Verband e.V., Hannover + Deutscher Ruder-Club von 1884 e.V. Hannover, Hannover + Deutscher Ruderverband e.V., Hannover + Diakonieverband Hannover-Land, Burgdorf + Diakonieverband Stade, Stade + Dialog – Respekt – Gemeinwohl Göttingen e.V., Göttingen + Die Brückenbauer:innen gGmbH, Hannover + Die Geschichten-Jäger e.V., Walsrode + DLRG Ortsgruppe Königslutter e.V., Königslutter am Elm + DLRG Ortsgruppe Quakenbrück im Artland e.V., Quakenbrück + DLRG Wunstorf e.V., Wunstorf + DOMINO e.V., Verein für Kinder- und Jugendtheatern und um Göttingen, Göttingen + Dorfgemeinschaftsverein Bredenbeck e.V., Wennigsen + DraußenZuhause e.V., Bissendorf + DSV Hannover gegr. 1878 e.V., Hannover + DTV Hannover e.V., Hannover **E** Ehrenamt vor Ort in Rehburg-Loccum e.V., Rehburg-Loccum + Eintracht Braunschweig Stiftung, Braunschweig + Eisfabrik e.V., Hannover + Eitzer SV e.V., Verden + Eleganz Bildungsplattform e.V., Osnabrück + ELLI e.V., Hildesheim + Europahaus Aurich Deutsch-Niederländische Heimvolksschule e.V., Aurich + Ev. Familien-Bildungsstätte e.V. Osnabrück, Osnabrück + Exil e.V., Osnabrück + Ezidische Akademie e.V., Hannover **F** Faserwerk gGmbH, Hildesheim + FC 47 Leschede e.V., Emsbüren + FC Auetal von 1997 e.V., Bad Gandersheim + FC Brome von 1919 e.V., Brome + FC Eldagsen von 1921 e.V., Springe + FC Groß Twülpstedt von 1924 e.V., Groß Twülpstedt + FC Herta Lütgenade/Warbsen von 1913 e.V., Golmbach + FC Neulehe 1950 e.V., Papenburg + FC Ohretal e.V. 1993, Wittingen + FC Rosengarten e.V., Rosengarten + FC Sülbek/Immensen e.V., Einbeck + Fechtklub Hannover von 1862 e.V., Hannover + FFK BSC Acosta e.V., Braunschweig + Film & Medienbüro Niedersachsen e.V., Hannover + fit4future foundation Germany, München + Flüchtlingsdiakonie Schüttorf, Schüttorf + Flüchtlingsrat Niedersachsen e.V., Hannover + FLUX - Flüchtlingshilfe Hildesheim gGmbH, Hildesheim + Förderkreis Literarischer Salon e.V., Hannover + Förderverein Campe-Gymnasium e.V., Bevern + Förderverein der Ganztagsgrundschule Nord e.V., Hildesheim + Förderverein der Grundschule Gieboldehausen, Gieboldehausen + Förderverein der HSG Verden-Aller e.V., Verden + Förderverein der Overbergschule Lingen e.V., Lingen + Förderverein Ernst-Reuter-Schule KGS Pattensen e.V., Pattensen + Förderverein Freiwillige Feuerwehr Achim e.V., Achim + Förderverein Hannover Leuchtet e.V., Hannover + Förderverein Johann Beckmann Gymnasium Hoya e.V., Hoya + Förderverein Jumpers-Salzgitter e.V., Salzgitter + Förderverein Leistungsturnen Vordorf e.V., Braunschweig + Förderverein Team Timeloh Hof Voltigieren e.V., Wulfsen + Förderverein Unterstützung des VC Osnabrück e.V., Osnabrück + Forum-Literaturbüro e.V., Hildesheim + Frauen-Aufklärungsbewegung Kurdistsans e.V. i. G., Hannover + Freie Werkstatt Hildesheim gGmbH, Hildesheim + Freizeit- und Wassersportverein Uphuser Meer e.V., Emden + Freundeskreis der Grundschule Pestalozzistraße Laatzen e.V., Laatzen + FTSV Jahn Brinkum von 1884 e.V., Stuhr + FuNah e.V., Hildesheim **G** Gehörlosen Sportverband Niedersachsen e.V., Braunschweig + Gehörlosen Sportverein Braunschweig e.V. 1925, Braunschweig + Gemeinde Faßberg, Faßberg + Gemeinnütziger Verein HeArt & Culture e.V., Burgwedel + Gemeinschaft für Leibesübungen Hannover-Maschsee e.V. (GfL Hannover), Hannover + gEMi-De e.V., Hannover + Georg-Büchner-Gymnasium Seelze, Seelze + Georg-Christoph-Lichtenberg-Gesamtschule, Göttingen + Gesellschaft für Theaterpädagogik e.V., Hannover + Gesellschaft für zeitgenössische Kunst Osnabrück e.V., Osnabrück + Gleitsegelclub Weser e.V., Visselhövede + Global Partnership Hannover e.V., Hannover + Goetheschule Einbeck, Einbeck + Golf Park am Deister, Bad Münder + Grundschule Borkum, Borkum + Grundschule Otternhagen, Neustadt am Rübenberge + gUG UNTER EINEM DACH, Hannover + GVO Oldenburg e.V., Oldenburg + Gymnasium Johanneum Lüneburg, Lüneburg **H** Handballregion Hannover Weser Leine, Hannover + Handball-Verband Niedersachsen-Bremen e.V., Hannover + Handballverein Grasberg 2010 e.V., Lilienthal + Handwerker Akademie Oldenburger Münsterland gGmbH, Cloppenburg + Hannover United e.V., Hannover + Hannoversche

Werkstätten gem. GmbH, Hannover + Hannover Basketball Dragons e.V., Hannover + Hansestadt Stade, Stade + Hardegger Sportverein von 1872 e. V., Hardeggen + HAWK Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst Hildesheim/Holzminde/Göttingen, Göttingen + Heidmüller Fußballclub e.V., Schortens + Heimat- und Museumsverein Northeim und Umgebung e.V., Northeim + Heiner Rust Stiftung Stiftung zur Förderung des Behindertensports in Niedersachsen, Hannover + Helmstedter Sportverein 1913 e.V., Helmstedt + Helmstedter Tennis-Verein e.V., Helmstedt + Hermann-Reske-Schule / Lobetalarbeit, Celle + Herz-Jesu-Kloster Handrup e.V., Handrup + Herzschräger e.V., Hannover + Hildesheim Invaders e.V., Hildesheim + Hildesheimer Ski Klub 1960 e.V., Hildesheim + Himmelsläufer e.V., Salzwedel + Hochschule Hannover, Hannover + Hockey-Club Hannover e.V., Hannover + Hollenstedter Schützenverein von 1877 e.V., Hollenstedt + HSG Schaumburg Nord e.V., Lauenau + Huder Tennisverein e.V., Hude + Humanistischer Verband Deutschland Niedersachsen K.d.ö.R., Hannover + Hunteburger Sportverein von 1923 e.V., Hunteburg + HV Davelsen e.V., Verden **I** IcanDo e.V., Hannover + IDECUP e.V. i.Gr., Langelshiem + IGEL e.V. - Migrations- & IntegrationsKoordination, Barnstorf + IGS Querum, Braunschweig + Initiative für Internationalen Kulturaustausch e.V., Hannover + Inline Club Hannover e.V., Hannover + Inselschule Langeoog, Langeoog + Inselschule Wangerooge, Wangerooge + Institut für gemeinnützige Dienstleistungen gGmbH, Suderburg + Integration e.V., Oldenburg + Integrationsbeirat der Stadt Langenhagen, Langenhagen + Interkulturelles Netzwerk e.V., Hannover + Internationale Partnerschaften im Landkreis Lüneburg e.V., Deutsch Evern + intEX e.V., Hannover + Islandpferdeverein Fäkur Wolfsburg e.V., Wolfsburg **J** JFV Flenithi Süd 2014 e.V., Bad Salzdetfurth **K** Kampfsportgemeinschaft Lo-Han e.V., Wilhelmshaven + kargah e. V., Hannover + Keglerverein Wolfsburg und Umgebung e.V., Wolfsburg + Kleine Projekte für eine gesunde Mitte e.V., Oldenburg + Kleingartenverein Hohefeld e.V., Braunschweig + Kobra Kampfsport Peine e.V., Peine + Kraft- & Athletikklub Osnabrück e.V., Osnabrück + Kreisschützenverband Göttingen e.V., Göttingen + Kreissportbund Diepholz e.V., Diepholz + KreisSportBund Emsland e.V., Sögel + KreisSportBund Grafschaft Bentheim e.V., Nordhorn + KreisSportBund Nienburg e.V., Nienburg + Kreisvolkshochschule Holzminde, Holzminde + KTG Hannover, Hannover + Kultur-Trif(f)t e.V., Celle + Kulturzentrum FAUST e.V., Hannover + KunstFestSpiele Herrenhausen, Hannover + Kunstkarussell e.V., Bad Harzburg + Kunstverein DALI e.V., Braunschweig + Kunstverein Göttingen e.V., Göttingen + Kunstverein Jahnstraße e.V., Braunschweig **L** LAC Osnabrück e.V., Osnabrück + LAG Soziokultur Niedersachsen e.V., Hannover + Landesbildungszentrum für Hörgeschädigte in Braunschweig, Braunschweig + Landeshauptstadt Hannover, Hannover + Landes-Kanu-Verband Niedersachsen e. V., Hannover + Landeskirchliche Gemeinschaft Verden e.V., Verden + Landesruderverband Niedersachsen e.V., Wolfsburg + LandesSportBund Niedersachsen e.V., Hannover + Landesverband Freie Darstellende Künste in Niedersachsen e.V., Hannover + Landesverband klassisch-barocke Reiterei Niedersachsen/ Nordrhein-Westfalen e.V., Loxstedt + Landesverband Nord für Bergsport des DAV e. V., Hannover + Landesverband Theaterpädagogik Niedersachsen e.V., Oldenburg + Landkreis Wesermarsch, Brake + Ländlicher Reit- und Fahrverein Melle-Buer e.V., Melle + Lebenswege begleiten e. V., Bruchhausen-Vilsen + Leichtathletik Region Ostfriesland e.V., Wittmund + Leichtathletikgemeinschaft Göttingen e.V. (LG Göttingen), Göttingen + Leichtathletikverein Göttingen 05 e.V., Göttingen + Leine-Volkshochschule gGmbH, Laatzen + Linden Legendz e.V., Hannover + Lingener Skateboard e.V., Lingen + Literaturbüro Lüneburg e.V., Lüneburg + LSV Günther Groenhoff e.V. Stade, Stade + Luftsportverein Burgdorf e.V., Burgdorf + Luftsportverein Lingen e.V., Lingen + Lumino Hannover e.V., Hannover + Lüneburger Ruder-Club Wiking von 1875 e.V., Lüneburg + Lüneburger SV e.V., Lüneburg **M** Männer-Turn-Klub Bad Harzburg von 1886 e. V., Bad Harzburg + Männerturnverein 1908 e.V. Wangersen, Wangersen + Männer-Turn-Verein von 1858 Osterode am Harz e.V., Osterode am Harz + Markoldendorfer Turn- und Sportverein von 1920 e.V., Dassel + Maro Tchatchepen e.V., Oldenburg + Max-Planck-Gymnasium Delmenhorst, Delmenhorst + Mehrgenerationenhaus Gehrdens e.V., Gehrdens + Meine Bildung und Ich e. V., Osnabrück + Mellendorfer TV von 1919 e.V., Wedemark + Migrationszentrum für Stadt und Landkreis Göttingen im Diakonieverband Göttingen, Göttingen + Miteinander in Wennigsen e.V., Wennigsen + MOI-Kulturkollektiv für Mut, Offenheit und Inklusion e.V., Dannenberg + Moorriemer Reitklub e.V., Elsfleth + MTSV Aerzen 04 e. V., Aerzen + MTSV Oederquart von 1922 e. V., Oederquart + MTV „Fichte“ Winsen (Aller) e. V., Winsen (Aller) + MTV 1862 e.V. Vorsfelde, Wolfsburg + MTV Aurich von 1862 e.V., Aurich + MTV Bodenburg e.V., Bad Salzdetfurth + MTV Börßum von 1909 e.V., Börßum + MTV Eintracht Celle von 1847 e. V., Celle + MTV Engelbostel-Schulenburg von 1907 e.V., Langenhagen + MTV Gifhorn e.V., Gifhorn + MTV Goslar e.V., Goslar + MTV Herrenhausen gegr. 1893 e. V., Hannover + MTV Isenbüttel von 1913 e.V., Isenbüttel + MTV Nienburg von 1862 e.V., Nienburg (Weser) + MTV Pattensen 1909 e. V., Pattensen + MTV Rethmar von 1900 e.V., Rethmar + MTV Schandelah-Gardessen e.V., Cremlingen + MTV Seesen von 1862 e.V., Seesen + MTV Treubund Lüneburg von 1848 e.V., Lüneburg + MTV von 1848 Bockenem e.V., Bockenem + MTV Wohnste von 1913 e.V., Wohnste + MTV Wolfenbüttel e.V. von 1848, Wolfenbüttel + multiphon e.V., Hannover + Musiktheater Konrad Hannover e.V., Hannover + MusikZentrum Hannover gGmbH, Hannover **N** Nachbarschaftskreis Mitte c/o Oststadt e.V., Hannover + Nachbarschaftsverein Leineberg e.V., Göttingen + Naturfreundejugend Hannover eV, Hannover + Netzwerk für traumatisierte Flüchtlinge e.V., Hannover + Netzwerk Jugendhaus Buer e.V., Melle + Niedersächsische Kinderturnstiftung, Hannover + Niedersächsische Staatstheater Hannover GmbH, Hannover + Niedersächsischer Badminton-Verband e.V., Hannover + Niedersächsischer Dartverband e.V., Alfeld + Niedersächsischer Frisbeesportverband e.V., Salzgitter + Niedersächsischer Fußballverband e.V., Barsinghausen + Niedersächsischer Judo-Verband e.V., Hannover + Niedersächsischer Kick-Box-Verband e.V., Wolfsburg + Niedersächsischer LandFrauenverband Hannover gem. Projekt- und Bildungs GmbH, Hannover + Niedersächsischer Leichtathletik-Verband e.V., Hannover + Niedersächsischer Leichtathletik-Verband Kreis Hannover-Land e. V., Neustadt + Niedersächsischer Rugby-Verband e.V., Hannover + Niedersächsischer Schachverband e.V., Wolfenbüttel + Niedersächsischer Skiverband e.V., Clausthal-Zellerfeld + Niedersächsischer Turner-Bund e.V., Hannover + Nordhorner Sportverein Sparta 09 e. V., Nordhorn + Nordseefighter e.V., Sande **O** Oberschule Süd Delmenhorst, Delmenhorst + Ochtmisser Sportverein von 1983 e.V., Lüneburg + Open Squares Osterholz-Scharmbeck e.V., Osterholz-Scharmbeck + Oskar Kämmer Gemeinnützige Bildungsgesellschaft mbH, Braunschweig + Osnabrücker Ruderverein e.V., Osnabrück + Osnabrücker Sportclub e.V., Osnabrück + Osnabrücker Turnerbund v. 1876 e.V., Osnabrück + Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften, Wolfenbüttel **P** P.L.E.A. e.V., Göttingen + Peer-Leader-International e.V., Osterhauderfehn + Per Mertesacker Stiftung, Hannover + Pestalozzischule Meppen, Meppen + Pestalozzi-Stiftung, Burgwedel + Pferdesportverein Egge-se e.V., Stühr + Pferdesportverein Hühbeck e.V., Hühbeck + Piraten Dart Club Schöningen e.V., Schöningen + Powerlifting Osnabrück e.V., Osnabrück + Prisma Queer Migrants e.V., Hannover + Pro Basketball Göttingen e. V., Göttingen + PRV Gut Stockum e.V., Osnabrück + PSC (Pistolen-Sportclub) Leer e.V., Leer + PSC Grönegau e.V., Melle **Q** Queeres Netzwerk Niedersachsen e.V., Hannover + Quilisma e.V., Hannover **R** Radfahrer-Verein Stahlross Obernfeld e.V., Obernfeld + Radsport Niedersachsen Schwanewede e.V., Ritterhude + Radsportverband Niedersachsen e.V., Hannover + Radsport-Verein „Braunschweig 1923“ e.V., Braunschweig + Rasensportverein Hannover von 1926 e.V., Hannover + Refugees Welcome in Sports Oldenburg e.V. (ReWIS), Oldenburg

+ Regionssportbund Hannover e.V., Hannover + Reit- und Fahrverein Vörie e.V., Hannover + Reit- u. Fahrgemeinschaft Auetal e.V., Schwanewede + Reit- und Fahrverein Essen i. O. e. V., Essen + Reit- und Fahrverein Hohenhameln e.V., Hohenhameln + Reit- und Fahrverein Lohne e.V., Lohne + Reit- und Fahrverein Rodenkirchen e.V., Stadland + Reit- und Fahrverein Wagenfeld e.V., Wagenfeld + Reitclub Helle e.V., Bad Zwischenahn + Reiterverein Voxtrup e.V., Osnabrück + Reitverein Lengerich und Umgegend e.V., Lingen + Reitverein St. Martinus Hagen von 1927 e.V., Hagen am Teuteburger Wald + Renn- und Reitverein Rastede e.V., Rastede + RMD Racing e.V., Osterholz-Scharmbeck + Roma Center e.V., Göttingen + Royal RFC Schaumburg e.V., Nordsehl + RSV Seelze von 1951 e.V., Seelze + Ruder-Club „Welle“ Bardowick von 1894 e. V., Bardowick + Ruderclub Ernestinum-Hölty Celle e.V., Celle + Ruderverein „Weser“ von 1885 e.V. Hameln, Hameln + Ruderverein Linden von 1911 e.V., Hannover + RV Ahlhorn e.V., Friesoythe **S** S.C. Taekyon Garbsen e.V., Garbsen + SAFEHAUS e.V., Leiferde + SC Achmer e.V., Osnabrück + SC Blau-Weiß Friedland e.V., Friedland + SC Buntenbock von 1907 e.V., Clausthal-Zellerfeld + SC Einigkeit Gliesmarode von 1902 e.V., Braunschweig + SC Germania List von 1900 e.V. Hannover, Hannover + SC Hameln-Hilligsfeld e.V., Hameln + SC Spelle-Venhaus 1946 e.V., Spelle + Schießsportgruppe Lähden e. V., Lähden + Schreberjugend Niedersachsen e. V., Hannover + Schule Borchersweg (Förderzentrum KME), Oldenburg + Schulverein der Grundschule Klein Hehlen, Celle + Schützencorps Mehrum von 1949 e.V., Hohenhameln + Schützengemeinschaft Boffzen e.V., Holzminden + Schützengesellschaft Bissendorf e.V., Wedemark + Schützengesellschaft Diekhöfen e.V., Diekhöfen + Schützengesellschaft Duingen von 1954 e.V., Duingen + Schützengesellschaft Eldingen von 1862 e.V., Eldingen + Schützengesellschaft Kreiensen 1886 e.V., Einbeck + Schützengesellschaft Langlingen von 1876 e.V., Langlingen + Schützengesellschaft Linden von 1904 e. V., Winsen + Schützengesellschaft Rethen/Leine e.V., Laatzen + Schützengesellschaft Wilhelm Tell Hannover 1952 e.V., Hannover + Schützengilde Schmarrie e.V., Hilsede + Schützenkompanie Visselhövede e.V. von 1839, Visselhövede + Schützenkorps Dorfmark e.V., Dorfmark + Schützenverein „Horrido“ e.V. Bornum am Harz, Bornum am Harz + Schützenverein Adelebsen v. 1924 e.V., Adelebsen + Schützenverein Allerbüttel von 1956 e.V., Calberlah + Schützenverein Apensen e.V. von 1907, Apensen + Schützenverein Aschhausen e.V., Bad Zwischenahn + Schützenverein Bakede von 1954 e.V., Wunstorf + Schützenverein Bischhausen von 1924 e.V., Gleichen + Schützenverein Bodenwerder von 1514 e.V., Bodenwerder + Schützenverein Bohmterheide e. V., Bohmte + Schützenverein Boitzen und Umgegend e.V., Heeslingen + Schützenverein Brackel und Umg. e.V., Brackel + Schützenverein Doenhausen e.V., Eystrup + Schützenverein Drögenbostel e.V., Visselhövede + Schützenverein Etzhorn e.V. von 1898, Oldenburg + Schützenverein Geismar 1884 e.V., Göttingen + Schützenverein Glane von 1578 e.V., Bad Iburg + Schützenverein Großenkneten u. Umgebung e.V., Großenkneten + Schützenverein Grußendorf von 1921 e.V., Sassenburg + Schützenverein Gümmer von 1904 e.V., Seelze + Schützenverein Hammah u. Umg. e.V., Hammah + Schützenverein Hoiersdorf 1848 e.V., Schöningen + Schützenverein Hustedt e.V., Schwarme + Schützenverein Kerstlingerode von 1910 e.V., Gleichen + Schützenverein Langenberg von 1920 e.V., Hude + Schützenverein Leerhufe-Hovel e.V., Wittmund + Schützenverein Lüerte-Holzhausen e. V., Wildeshausen + Schützenverein Lutter e.V., Neustadt am Rübenberge + Schützenverein Melzingen e.V., Schwienu + Schützenverein Niederrothenhausen u. Umgegend e.V., Bremervörde + Schützenverein Norddrebber 1911 e.V., Gilten + Schützenverein Ottingen von 1914 e.V., Visselhövede + Schützenverein Rethmar von 1924 e. V., Sehnde + Schützenverein Rhadereistedt e.V., Rhade + Schützenverein Stinstedt e.V. von 1919, Stinstedt + Schützenverein Unterstedt von 1910 e.V., Rotenburg + Schützenverein von 1882 Rhode e.V., Königslutter am Elm + Schützenverein Vorwalsrode von 1906 e.V., Walsrode + Schützenverein Voßbarg, Wiesmoor + Schützenverein Wittorf e.V. von 1894, Visselhövede + Schützenverein Wolthausen von 1895 e.V., Wolthausen + Schützenverein Hämelhausen-Hohenholz e.V., Eystrup + Schwimm-Startgemeinschaft Braunschweig e. V., Braunschweig + Schwimmverein Aegir von 1909 Hannover-Ricklingen e. V., Hannover + Segler-Verein Großenheidorn e.V. von 1959, Wunstorf + Serve The City Hannover e.V., Hannover + SG Bredenbeck-Holtensen e.V., Wennigsen (Deister) + SG Diepholz von 1870 e.V., Diepholz + SG Ricklingen von 1853 e.V., Hannover + Sierra Leone Union Göttingen e.V., Göttingen + SIT'N'SKATE gUG (haftungsbeschränkt), Hamburg + SOLWODI Niedersachsen e.V., Bonn + SoVD-Landesverband Niedersachsen e.V., Hannover + Sozialdienst katholischer Frauen e.V., Braunschweig + Spiel- und Sport 1920 e.V. Vehrte, Belm + Spiel und Sport 1927 e.V. Buer, Melle + Spiel und Sport von 1907 e.V. Northeim, Northeim + SPOKUSA e.V., Hannover + Sport als Chance e.V., Hannover + Sportclub Glandorf von 1936 e.V., Glandorf + SportClub Hainberg 1980 e.V., Göttingen + Sportclub Klein Gleidingen 2025 e.V., Vechelde + Sportclub Salzgitter Sportfreunde e.V., Salzgitter + Sport-Club Twistringen e.V., Twistringen + Sportclub Uelzen von 1909 e.V., Uelzen + Sport-Club-Hannover Drachenboot Organisation für Fun-Teams e.V., Hannover + Sportfreunde Bispingen e.V., Bispingen + Sportgemeinschaft Hillerse e.V., Hillerse + Sportgemeinschaft Schwarz-Weiß Oldenburg e.V., Oldenburg + Sportgemeinschaft von 1896 Misburg e.V., Hannover + Sportliche Vereinigung Arnum e.V., Hemmingen + Sportliche Vereinigung Laatzen von 1894 e.V., Laatzen + Sportsammlung Saloga e.V., Springe + Sportschützen Schützenverein Grafeld e.V., Grafeld + Sportschützengemeinschaft Emlichheim e.V., Emlichheim + Sportschützenverein Quickborn von 1969 e.V., Gusborn + Sportschützenverein Wingst von 1973 e. V., Wingst + Sportverein Barwedel von 1920 e. V., Barwedel + Sportverein Eintracht Hiddestorf 1924 e.V., Hemmingen + Sportverein Esperke von 1929 e.V., Neustadt am Rübenberge + Sportverein Hambühren e. V., Hambühren + Sportverein Neubörger e.V., Neubörger + Sportverein Rot Weiß Oberfeld v. 1920 e.V., Oberfeld + Sportvereinigung Aurich e.V., Aurich + Sportvereinigung Oldendorf e.V., Oldendorf + SSV Schillerslage von 1963 e. V., Burgdorf + SSV Vorsfelde e.V. von 1921, Wolfsburg + SSV Wittorf von 1962 e.V., Visselhövede + Stader Tennis Club e.V. von 1898, Stade + Stadt Braunschweig, Braunschweig + Stadt Göttingen, Göttingen + Stadt Seelze, Seelze + Stadt Wolfsburg, Wolfsburg + Städtische Bühnen Osnabrück gGmbH, Osnabrück + Stadtjugendring Hannover e.V., Hannover + Stadtsportbund Göttingen e.V., Göttingen + Stadtsportbund Wilhelmshaven e.V., Wilhelmshaven + Stadtteilzentrum Lister Turm, Hannover + Stadtteilzentrum Nordstadt e.V., Hannover + Stelle für Demokratiestärkung und gegen Rechtsextremismus, Hannover + Stiftung Gut Adolphshof, Lehrte + Stiftung Universität Hildesheim, Hildesheim + SV Afro 237 e.V., Hannover + SV Ahlem – Sportvereinigung Ahlem von 1908 e.V., Hannover + SV Bad Laer e.V., Bad Laer + SV Concordia Suurhusen e. V., Hinte + SV Concordia Wilhelmshaven e.V., Wilhelmshaven + SV Dalum 1926 e.V., Lingen + SV Eintracht Ihlow e.V., Ihlow + SV Eintracht Neulangen 1962 e.V., Niederlangen + SV Eintracht Nordhorn e.V., Nordhorn + SV Eintracht Oldenburg e.V., Oldenburg + SV Engerhufe e.V., Südbrookmerland + SV Falke Rosenthal e.V., Peine + SV Flechtorf von 1946 e. V., Lehre + SV Förste 1928 e.V., Badenhausen + SV Fresena Ihren 1965 e.V., Westoverledingen + SV Fulkum e.V., Stedesdorf + SV Gehrden e.V. von 1900, Gehrden + SV Grafeld 1921 e.V., Berge + SV Grenzland Laarwald e.V., Laar + SV Groß Hesepe 1923 e.V., Groß Hesepe + SV Groß Oesingen von 1910 e.V., Groß Oesingen + SV Grün-Weiß Dersum e.V., Dersum + SV Grün-Weiß Schwagstorf von 1923 e.V., Fürstenau + SV Grün-Weiß Vallstedt von 1897 e.V., Vechelde + SV Holthausen Biene e.V., Lingen + SV Ihme-Roloven v. 1947 e.V., Ronnenberg + SV Jelmstorf e.V. von 1922, Jelmstorf + SV Kleeblatt Stöcken e. V., Hannover + SV Kompass e.V., Osnabrück + SV Meinersen-Ahnsen-Päse e.V., Meinersen + SV Odin von 1905 e.V., Hannover + SV Rickensdorf e.V., Grasleben + SV Rot-Weiß Scheeßel e. V. von 1920, Scheeßel + SV Sigiltra Sögel 1920

e.V., Sögel + SV Sparta Werlte von 1912 e. V., Werlte + SV Stern Schwerinsdorf e.V., Uplengen + SV Teutonia Stapelmoor e.V., Weener + SV Volkse-Dalldorf von 1921 e.V., Volkse + SV Wehrstedt 65 e.V., Bad Salzdetfurth + SV Wimmer 1947 e.V., Bad Essen **T** Ta-BeKu - Verein zur Förderung von interkulturellem Austausch durch Tanz, Bewegung und Kunst e.V., Hannover + Tamburello Fallersleben e.V., Wolfsburg + Tanzclub Contrast Hannover e.V., Hannover + TanzSportCentrum Walsrode e.V., Walsrode + Tanzsportclub Blau-Gold Nienburg e.V., Nienburg + Tauchclub Seeigel e.V., Jork + Tauchsport Gemeinschaft Lingen e.V., Lingen + TC Altenberge-Erika e.V., Altenberge + TC Ambergau Bockenem e. V., Bockenem + TC Auetal Ahlerstedt e. V., Ahlerstedt + TC Aurich-West e.V., Aurich + TC Blau-Weiß Scheeßel e.V., Scheeßel + TC Blau-Weiss Varrel e.V., Varrel + TC Schlaopmütz-Divers e.V., Rhaderfehn + TECHNIKIDS gUG, Hannover + Technische Universität Braunschweig, Braunschweig + Tellkampfschule Hannover, Hannover + Tennisclub Dörverden e.V., Dörverden + Tennisclub Winsen (Aller) e.V., Winsen (Aller) + Tennisverein Pattensen/Leine e. V., Pattensen + TFC Osnabrück e.V., Osnabrück + TG Hannover e.V., Hannover + TG Jugenddorf Salzgitter e. V., Salzgitter + THEATER in der LIST e.V., Hannover + Theaterhaus Hildesheim e.V., Hildesheim + Theaterstudio Janusz K gem. e.V., Hannover + Therapeutischer Reitverein St. Martin e.V., Friedland + Tiliae e.V. - Verein zur Musik- und Kulturförderung, Hannover + Tischtennis Fortuna Oldenburg 25 e.V., Oldenburg + Tischtennis-Verband Niedersachsen e.V., Hannover + TKW Nienburg e.V., Nienburg + Tolstoi Hilfs- und Kulturwerk Hannover e.V., Hannover + Tonkunst Hannover e.V., Hannover + TPZ. - Theaterpädagogisches Zentrum für Braunschweig und die Region e.V., Braunschweig + Träumer, Tänzer und Artisten e.V., Garbsen + Triathlon Verband Niedersachsen e.V., Hannover + TSG 07 Burg Gretesch e.V., Osnabrück + TSG Hatten-Sandkrug e.V., Hatten + TSG Nordholz u.Umg.v.1907e.V., Wursster Nordseeküste + TSG Opperhausen von 1904 e.V., Einbeck + TSG Westerstede e.V. von 1876, Westerstede + TSR Olympia Wilhelmshaven e.V., Wilhelmshaven + TSV Bahrdorf v. 1898 e.V., Bahrdorf + TSV Barsinghausen e.V., Barsinghausen + TSV Bassum v. 1858 e.V., Bassum + TSV Bienenbüttel und Umgebung von 1911 e.V., Bienenbüttel + TSV Bierden von 1930 e.V., Achim + TSV Borstel e.V., Verden + TSV Brunsen 1920 e.V., Einbeck + TSV Cluvenhagen von 1922 e.V., Achim + TSV Danndorf 1914 e.V., Danndorf + TSV Debstedt von 1948 e. V., Geestland + TSV Eiche Neu Sankt Jürgen e.V., Worswede + TSV Fredelsloh v. 1897 e V, Moringen + TSV Fürstenhagen 1911 e.V., Uslar + TSV Germania Cadenberge e.V., Cadenberge + TSV Germania Reher e. V., Aerzen + TSV Hamel-springe e.V., Bad Münder + TSV Heidenau 1924 e.V., Heidenau + TSV Holtensen von 1910 e.V., Göttingen + TSV Isernhagen von 1947 e.V., Isernhagen HB + TSV Krainhagen e.V., Obernkirchen + TSV Meine 09 e.V., Meine + TSV Mellinghausen e.V., Mellinghausen + TSV Midlum 1921 e.V., Geestland + TSV Neuhaus (Oste) von 1882 e.V., Neuhaus + TSV Nordkampen e.V., Walsrode + TSV Obernjesa e.V., Rosdorf + TSV Offleben von 1893 e.V., Büddenstedt + TSV Poggenhagen von 1946 e.V., Neustadt am Rübenberge + TSV Stelingen e.V., Garbsen + TSV Timke e.V., Kirchtimke + TSV von 1896 Söhlde e.V., Söhlde + Türkische Gemeinde in Niedersachsen e.V., Hannover + Türkischer Elternverein der Landeshauptstadt Hannover e.V. (teh), Hannover + Turn- und Sportgemeinschaft Wettbergen 1909 e.V., Hannover + Turn- u Schwimmverein von 1897 Bad Rothenfelde e.V., Bad Rothenfelde + Turn- und Sportgemeinschaft Wörpedorf-Grasberg-Eickendorf e.V., Lilienthal + Turn- und Sportverein Altwarmbüchen v. 1954 e.V., Isernhagen + Turn- und Sportverein Essel e.V. von 1922, Mulsum + Turn- und Sportverein Horst von 1910 e.V., Garbsen + Turn- und Sportverein Loccum e.V. von 1895, Rehburg-Loccum + Turn- und Sportverein Neudorf-Platendorf von 1907 e.V., Sassenburg + Turn- und Sportverein Pewsum e.V., Krummhörn + Turn- und Sportverein TuS Seelze v. 1919 e.V., Seelze + Turn- und Sportverein von 1911 Giesen e.V., Giesen + Turn- und Sportverein Wahnbeck 1919 e.V., Rastede + Turnclub Bissendorf e.V., Wedemark + Turnklub Jahn Sarstedt e.V., Sarstedt + Turn-Klubb zu Hannover, Hannover + Turnverein Germania Gieboldehausen von 1952 e.V., Gieboldehausen + Turnverein Gut Heil Spaden von 1899 e. V., Schiffdorf + Turnverein Leer von 1860 e.V., Leer + Turnverein Lilienthal von 1862 e.V., Lilienthal + Turnverein Mandelsloh von 1921 e.V., Neustadt am Rübenberge + Turnverein Roringen v. 1928 e.V., Göttingen + Turnverein vor dem Haarentor e.V., Oldenburg + TuS „Jahn“ Hollenstedt-Wenzendorf von 1909 e.V., Hollenstedt + TuS Blau-Weiß Lohne von 1894 e.V., Lohne + TuS Detern e.V., Ostrhauderfehn + TuS Esens e.V., Esens + TuS Falkenberg 1967 e. V., Falkenberg + TuS Heidkrug von 1919 e.V., Delmenhorst + TuS Lingen e.V., Lingen + TuS Ofen e.V., Bad Zwischenahn + TuS Reppenstedt 1962 e.V., Reppenstedt + TUS Rotenburg e.V., Rotenburg + TuS Seershausen/Ohof e. V., Meinersen + TuS Vinnhorst e.V. von 1956, Hannover + TuS von 1938 Borgloh e.V., Hilter + TV Apen von 1893 e.V., Apen + TV Dinklage von 1904 e.V., Dinklage + TV Jahn e.V. Walsrode, Walsrode + TV Jahn Schneverdingen e.V., Schneverdingen + TV Merzen, Merzen **U** Uelzen bleibt bunt e.V, Uelzen + Ukrainische Gemeinde Osnabrück e.V., Osnabrück + Ukrainischer Chor Kalyna e.V., Hannover + Ukrainischer Verein in Niedersachsen e. V., Hannover + Ultimate Frisbee Lüneburg e.V., Lüneburg + Understanding Europe Germany e.V., Berlin + Unsere Zukunft e.V., Harsum + Unterstützerkreis Flüchtlingsunterkünfte Hannover e.V., Hannover + up to help e.V., Oldenburg + USC Braunschweig e.V., Braunschweig + Uslarer Tennisclub e.V., Uslar **V** Verband binationaler Familien und Partnerschaften iaf e.V., Hannover + Verein „Agentur für interkulturelle Netzwerke e.V.“, Burgwedel + Verein der Freunde und Förderer der LG Peiner Land e.V., Peine + Verein für Integration und Bildung e.V., Hannover + Verein für Integrationshilfe Jade e.V., Jade + Verein für Kinder- und Jugendarbeit Hess. Oldendorf e. V., Hessisch Oldendorf + Verein für Kunstradsport Hannover e. V., Hannover + Verein für Luftsport Südheide e.V., Eldingen + Verein Kultur allerorts e. V., Celle + Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen e.V., Göttingen + Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen e.V., Hannover + Verein Osnabrücker Kegler e.V., Osnabrück + Verein zur Förderung der Fotografie in Hannover e.V., Hannover + Verein zur Förderung des Fußballsports in Großefehn e.V., Wiesmoor + Verein zur Förderung des Schultheaters im ehemaligen Regierungsbezirks Braunschweig e.V., Braunschweig + Verein zur pädagogischen Arbeit mit Kindern aus Zuwandererfamilien (VPAK) e.V., Osnabrück + VfB Fallersleben e.V., Wolfsburg + VfL Bückeburg von 1912 e.V., Bückeburg + VfL Eintracht Hannover von 1848 e.V., Hannover + VfL Germania Ummern v. 1921 e. V., Ummern + VfL Olympia 08 Duderstadt e.V., Duderstadt + VfL Stade von 1850 e.V., Stade + VfL Visselhövede von 1860 e.V., Visselhövede + VfL Wingst von 1913 e.V., Wingst + VfL Wolfsburg e.V., Wolfsburg + VfR Evesen e.V., Bückeburg + VfV Concordia Alvesrode von 1919 e.V., Springe + VHS Nienburg, Nienburg + Volkshochschule Delmenhorst gGmbH, Delmenhorst + Volti-Gemeinschaft Hof Sichtermann e.V., Burgdorf + Voltigiergemeinschaft Chiron Leese e.V., Petershagen + VoltigierSport Haren e.V., Haren + Voltigierverein Bahrenwinkel e.V., Osterholz-Scharmbeck + VSK Osterholz-Scharmbeck v. 1848 e.V., Osterholz-Scharmbeck + VT Union Groß Ilsede e.V., Ilsede **W** WASMITHERZ e.V., Hannover + Wassersportverein Innerstetalsperre e.V., Langelsheim + Wassersportverein Osnabrück e.V., Osnabrück + WDLNDS e.V., Hildesheim + Werkstattfilm e. V., Oldenburg + Wettfahrtvereinigung Steinhuder Meer e.V., Neustadt am Rübenberge + White Sharks Hannover e.V., Hannover + Wilhelmshavener Schwimm- und Sportverein e. V., Wilhelmshaven + Windsurfclub Emsland e.V. WSCE, Neuenkirchen + Wir in Atter - Verein zur Förderung des Stadtteiltreffs Atter e.V., Osnabrück + Wurster Reitklub e.V., Geestland Holbei **Y** Yachtclub Celle e.V., Celle + Yacht-Club Niedersachsen e.V., Neustadt am Rübenberge **Z** Zirkusschule Seifenblase e.V., Oldenburg + Zukunftsrat Lüneburg e.V., Lüneburg + Zusammen Bewegen e.V., Osnabrück + Zweckverband Volkshochschule Hameln-Pyrmont, Hameln

Gremien und Geschäftsstelle

Stiftungsrat

Daniela Behrens, MdL
(Vorsitzende des Stiftungsrates)
Niedersächsische Ministerin für Inneres und Sport

André Kwiatkowski
(stellvertretender Vorsitzender des Stiftungsrates)
Präsident, LandesSportBund Niedersachsen e.V.

Heiner Bartling
Minister a. D. Präsident
Niedersächsischer Turner-Bund e. V.

Djenabou Diallo Hartmann, MdL
stv. Fraktionsvorsitzende
Bündnis 90/Die Grünen

Axel Holthaus
Geschäftsführer, Toto-Lotto
Niedersachsen GmbH

Michael Koop
Präsidium, LandesSportBund -
Niedersachsen e. V.

Deniz Kurku, MdL
Niedersächsischer Landesbeauftragter für
Migration und Teilhabe

Guido Mönnecke
Geschäftsführer Sparkassenverband
Niedersachsen

Doris Schröder-Köpf, MdL
Vorsitzende Ausschuss für Inneres
und Sport

Stiftungsvorstand

Birgit Honé
(Vorsitzende des Vorstands)

Reinhard Rawe
(stellvertretender Vorsitzender des Vorstands)
Vorstandsvorsitzender, LandesSportBund
Niedersachsen e. V.

Dr. Sönke Burmeister
(Geschäftsführender Vorstand)

Steffen Heyerhorst
Niedersächsischer Fußballverband e. V.

Derya Onay-Akbay

Geschäftsstelle

Dr. Sönke Burmeister
(er/ihm)
Geschäftsführender Vorstand
Tel.: 0511 – 999 873 50
soenke.burmeister@lotto-sport-stiftung.de

Clemens Kurek
(er/ihm)
Gremienbüro
Tel.: 0511 – 999 873 52
clemens.kurek@lotto-sport-stiftung.de

Heidi Ripke
(sie/ihr)
Büro, Veranstaltungen
und Projekte
Aktuell in Elternzeit

Felek Güler
(sie/ihr)
Projekte Integration
Tel.: 0511 – 999 873 53
felek.gueler@lotto-sport-stiftung.de

Melanie Rosenthal
(sie/ihr)
Stiftungsmanagement
Tel.: 0511 – 999 873 51
melanie.rosenthal@lotto-sport-stiftung.de

Max Becker
(er/ihm)
Förderprogramme Sport
Tel.: 0511 999873-69
max.becker@lotto-sport-stiftung.de

Johannes Krüger
(er/ihm)
Kommunikation
Tel.: 0511 – 999 873 63
johannes.krueger@lotto-sport-stiftung.de

Meret Kopanski
(sie/ihr)
Veranstaltungsmanagement
Tel.: 0511 999873-68
meret.kopanski@lotto-sport-stiftung.de

Alexandra Massek
(sie/ihr)
Aktiv pro Klima
Tel.: 0511 – 999 873 64
alexandra.massek@lotto-sport-stiftung.de

Daniel Kirchhammer
(er/ihm)
MOBILEE
Tel.: 0511 – 999 873 54
daniel.kirchhammer@mobilee-plattform.de

Louisa Niggemeyer
(sie/ihr)
MOBILEE
Aktuell in Elternzeit

Leonie Endewardt
(sie/ihr)
MOBILEE
Tel.: 0511 – 999 873 62
leonie.endewardt@mobilee-plattform.de

Tim Löbel
(er/ihm)
MOBILEE
Tel.: 0511 999873-59
tim.loebel@mobilee-plattform.de

Maria Lascu
(sie/ihr)
Spielfeld Gesellschaft
Tel.: 0511 – 999 873 56
maria.lascu@spielfeld-gesellschaft.de

Jonas Pagel
(er/ihm)
Spielfeld Gesellschaft
Tel.: 0511 999873-71
jonas.pagel@spielfeld-gesellschaft.de

Kurt Niemeyer
(er/ihm)
Spielfeld Gesellschaft
Tel.: 0511 999873-58
kurt.niemeyer@spielfeld-gesellschaft.de

Franciska R. Petsch
(kein Pronomen)
Zusammenhalt vor Ort
Tel.: 0511 999873-70
franciska.petsch@zusammehalt-vor-ort.de

Jana Fabig
(sie/ihr)
Mensch sein im Sport
Tel.: 0511 999873-66
jana.fabig@mensch-sein-im-sport.de

Dr. Alisa Schafferschik
(sie/kein Pronomen)
Mensch sein im Sport
Tel.: 0511 999873-67
alisa.schafferschik@mensch-sein-im-sport.de

**Auf dem
Laufenden
bleiben!**



WWW



INSTAGRAM



NEWSLETTER



Impressum

Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung,
Tiedthof | Goseriede 4, 30159 Hannover
Telefon: 0511 999 873-51
info@lotto-sport-stiftung.de
www.lotto-sport-stiftung.de
V. i. S. d. P.: Dr. Sönke Burmeister

Redaktion: Johannes Krüger
Gestaltung: Melina Haase
Stand: Mai 2026

Die Bildnutzungsrechte für die Fotos in diesem Bericht
liegen bei der Niedersächsischen Lotto-Sport-Stiftung.

**BEWEGEN.
INTEGRIEREN.
FÖRDERN.**